

# DENKMÄLER

AUS

# AEGYPTEN UND AETHIOPIEN

HERAUSGEGEBEN UND ERLÄUTERT VON

**RICHARD LEPSIUS**

## ERGÄNZUNGSBAND

HERAUSGEGEBEN VON

**EDUARD NAVILLE**

UNTER MITWIRKUNG VON **LUDWIG BORCHARDT**

BEARBEITET VON

**KURT SETHE**



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1913

## VORBEMERKUNG.

Auf den Wunsch des Herrn Verlegers füge ich diesem Bande noch ein Wort des Geleites bei, sei es auch nur, um der Freude Ausdruck zu geben, die alle Beteiligten erfüllt, nun das Ende der langen Arbeit endlich erreicht ist.

Sechshundsechzig Jahre sind verflossen, seit Lepsius in einem Berichte vom 16. Febr. 1847 darlegte, wie die Veröffentlichung der reichen Ergebnisse der Preußischen Expedition erfolgen müsse. Im Mai 1850 wurden die ersten Lieferungen des großen Werkes ausgegeben, im Oktober 1859 konnten seine Schlußlieferungen versendet werden. Allerdings nur die Schlußlieferungen des Tafelwerkes; von dem Texte und dem Ergänzungsbande, die Lepsius seiner Zeit in Aussicht gestellt hatte, war nichts erschienen und erschien auch in der Folge nichts. Die Herstellung der Tafelbände hatte so große Mittel erfordert und war so schwer durchzuführen gewesen, daß von einer Fortsetzung des Werkes zunächst abgesehen werden mußte.

Und doch war sie unerläßlich, denn ohne sie waren die Tafeln nur unvollkommen zu benutzen und ein guter Teil der Ergebnisse der Expedition blieb unveröffentlicht. So erwuchs mir denn nach Lepsius' Tode die Pflicht, daran zu erinnern, daß diese Lücke gefüllt werden mußte, so gut es noch möglich war. Einen Text, wie ihn Lepsius selbst ausgearbeitet haben würde, konnten wir freilich nicht geben, aber wir hatten doch an Lepsius' und Erbkam's Tagebüchern ein Material zur Hand, das bei zweckmäßiger Redigierung sehr viel zum Verständnis des Tafelwerkes ergeben mußte, und das auch manche Lücke desselben ergänzen konnte. Auch zu den Tafeln selbst ließen sich aus den Zeichnungen der Expedition noch wesentliche Nachträge gewinnen.

Die Verwirklichung dieses Planes hat sich dann wieder durch allerlei Hindernisse hinausgezogen, und so konnte erst in den Jahren 1893 und 1894 ernstlich an die Arbeit gegangen werden. An dem Wunsche, sie nun möglichst schnell zu erledigen, hat es natürlich bei keinem der Beteiligten gefehlt, wenn wir uns auch darüber klar waren, daß sie manches Jahr in Anspruch nehmen werde. Aber wir hatten dabei nur die sichtbaren Schwierigkeiten in Rechnung gestellt und nicht alle die Zufälle, die bald den einen und bald den andern der beteiligten Herren am Arbeiten gehindert haben, und die es verursacht haben, daß die Arbeit sich über volle zwei Jahrzehnte hingezogen hat.

Nun ist das Werk aber doch fertig geworden, und Lepsius' Denkmäler haben endlich ihren Abschluß gefunden,  
*post varios casus, post tot discrimina rerum.*

Nur eines erübrigt noch: dankbar derer zu denken, die zu diesem guten Ende beigetragen haben. Herr Prof. Ed. Naville hat die Tagebücher der Expedition, die ihm von Lepsius vermacht waren, zur Verfügung gestellt und damit erst dem Unternehmen seine Grundlage gegeben. Die Familie Erbkam's hat ihm einen gleichen Dienst erwiesen, indem sie auch dessen Tagebuch uns zugänglich machte. Das Königliche Ministerium der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten hat die Förderung, die es der Ägyptologie schon so oft erwiesen hat, ihr auch diesmal nicht versagt und durch mannigfache Hülfe die Ausführung des Planes ermöglicht. Die J. C. Hinrichs'sche Verlagsbuchhandlung aber hat bei diesem Werke wieder gezeigt, daß sie die große Tugend des wissenschaftlichen Verlages, die Geduld, zu üben weiß. Ihnen allen gebührt unser Dank. Und vollends gebührt er den Herren, die in langer Arbeit das geistige Eigentum unserer Vorgänger gerettet haben; der Ertrag, den sie so gewonnen haben, ist freilich ein solcher, daß er die aufgewendete Arbeit lohnt. Denn erst durch sie hat sich klar ergeben, was Lepsius und Erbkam in der wissenschaftlichen Erforschung des alten Ägyptens geleistet haben; sie standen so hoch darin, daß kein ähnliches Unternehmen ihrer Zeit und kaum eines der folgenden Jahrzehnte an Ernst und sicherer Methode sich mit der Preußischen Expedition vergleichen läßt.

Berlin-Dahlem, 9. Juni 1913.

Adolf Erman.

# ÜBERSICHT DER TAFELN

DES

## ERGÄNZUNGSBANDES.

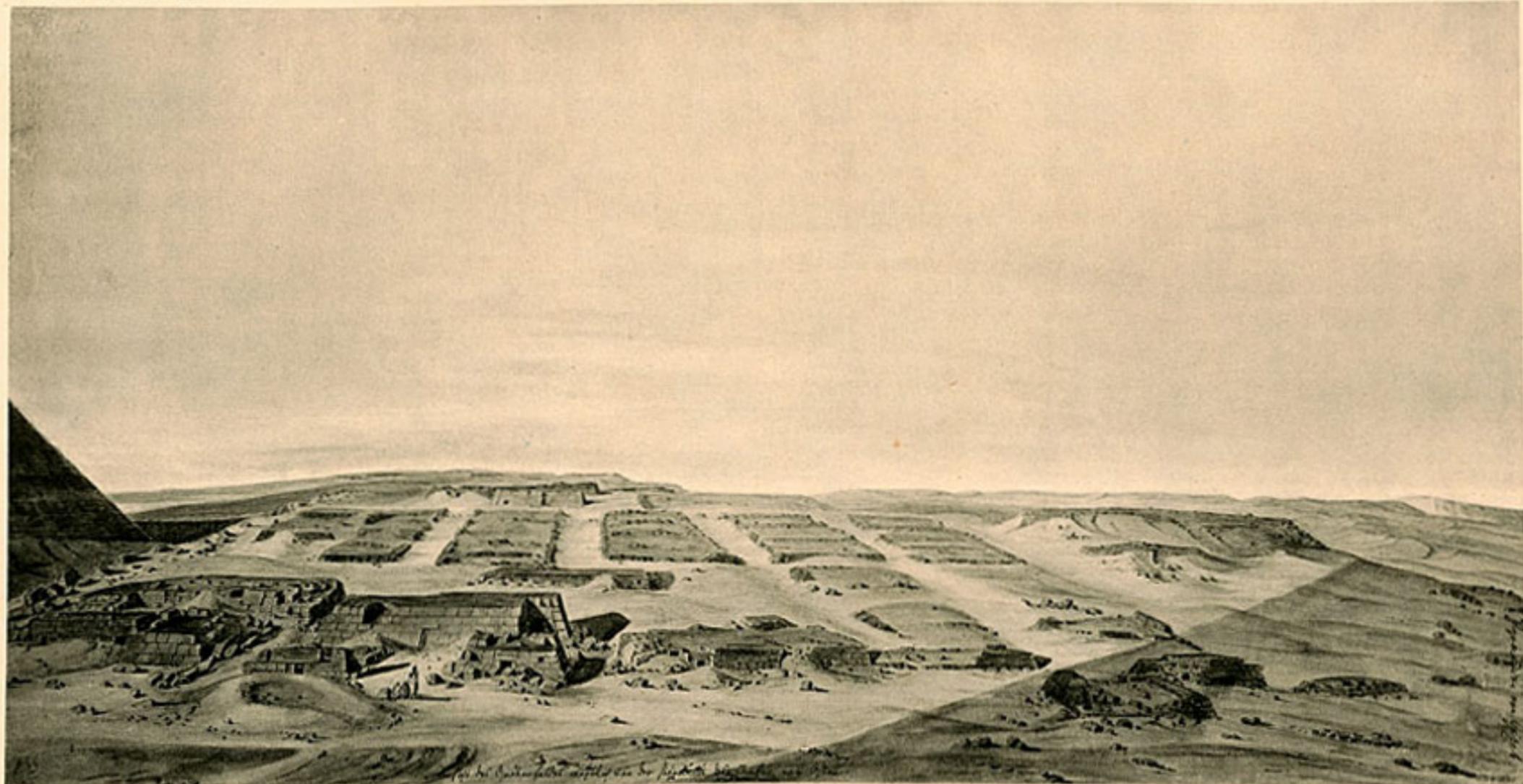
Tafel

1	Alexandria
2	Gizeh, Gräberfeld v. Osten
3	— Grab 16
4	— " "
5	— " "
6	— " "
7	— " "
8	— " 20
9	— " 25
10	— " 25 u. 50
11	— " 26
12	— " "
13	— " "
14	— " "
15	— " "
16	— " "
17	— " 27
18	— " "
19	— " "
20	— " "
21	— " "
22	— " 27 u. 63
23	— " 27 u. 53
24	— " 30
25	— " 32
26	— " 32 u. 47
27	— " 37 u. 49
28	— " 37 u. 75
29	— " 46 u. Sakkara Grab 22
30	— " 50
31	— " "
32	— " 63
33	— " 64

Tafel

34	Gizeh, Grab 86 u. 90
35	— " 87
36	— " 89
37	— " "
38	— " 95
39	— " 95 u. Sakkara Grab 16
40	Sakkara, Grab 1
41	— " 16
42	— " "
43	— " 31
44	Sakkara { Perlen und Mumienmaske, farbig
45	Ausgrabung { Zwei Boote, farbig
46	bei Grab 10 { Handwerker, (Küche ?), farbig
47	{ Barkal, Nördl. Pyramidengruppe
	{ Sakkara, Grab 15
48	{ Benihassan, Grab 7
	{ Bab el moluk, Grab 8 u. 11
49	Kalabsche
50	—
51	—
52	Dendur
53	—
54	Sebua
55	—
56	Ellesie
57	Barkal
58	—
59	—
60	Meroe
61	—
62	—
63	Naga in der Wüste

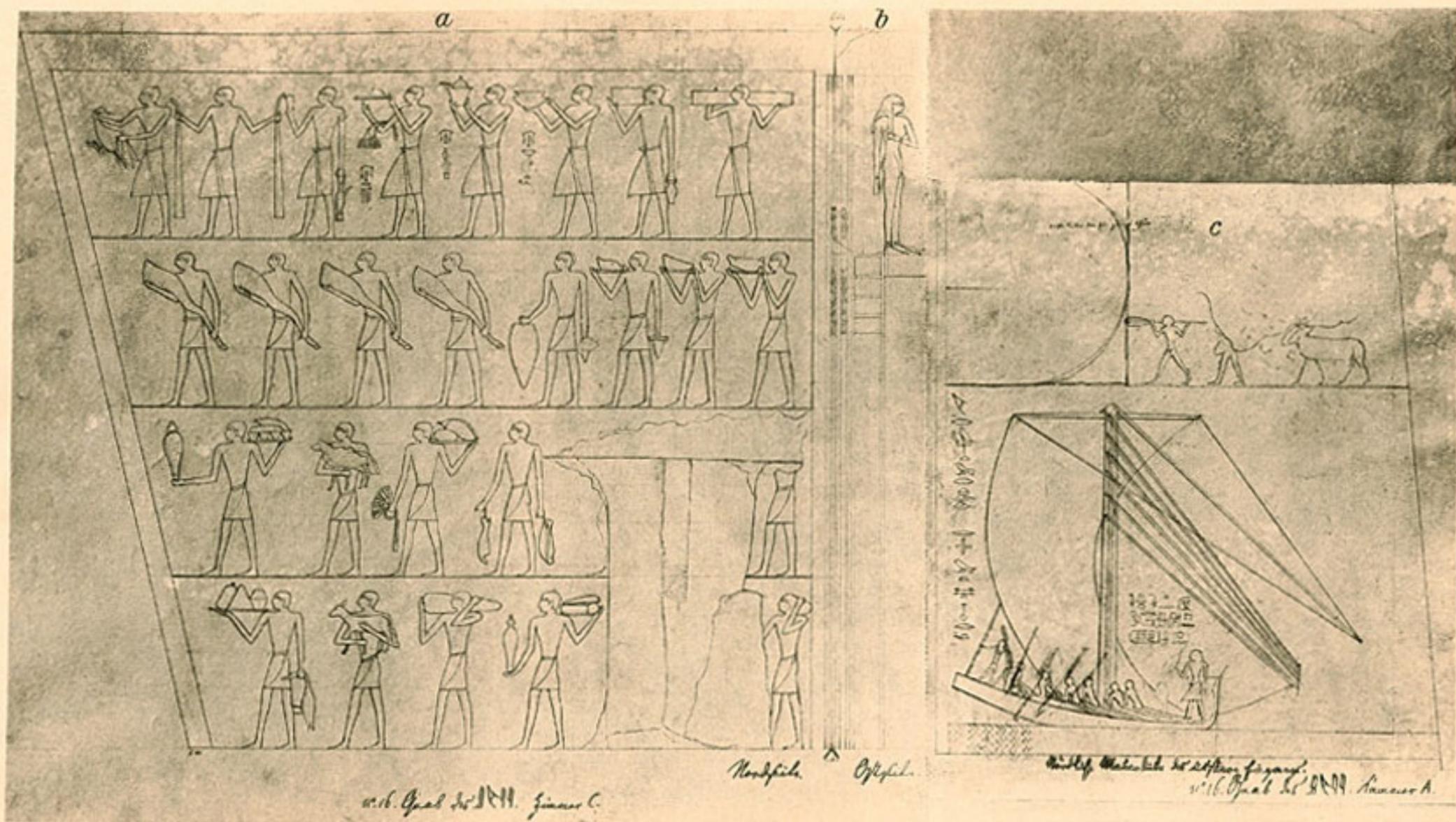
Eine Konkordanz der Tafeln des Hauptwerkes und dieses Ergänzungsbandes,  
mit Verweisen auf die Textstellen, findet sich am Schluß des fünften Textbandes.



Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

Lichtdruck von Meissner, Rillarth & Co., Berlin.

Gizeh. Gräberfeld westl. von der grössten Pyramide  
gesehen von Osten.

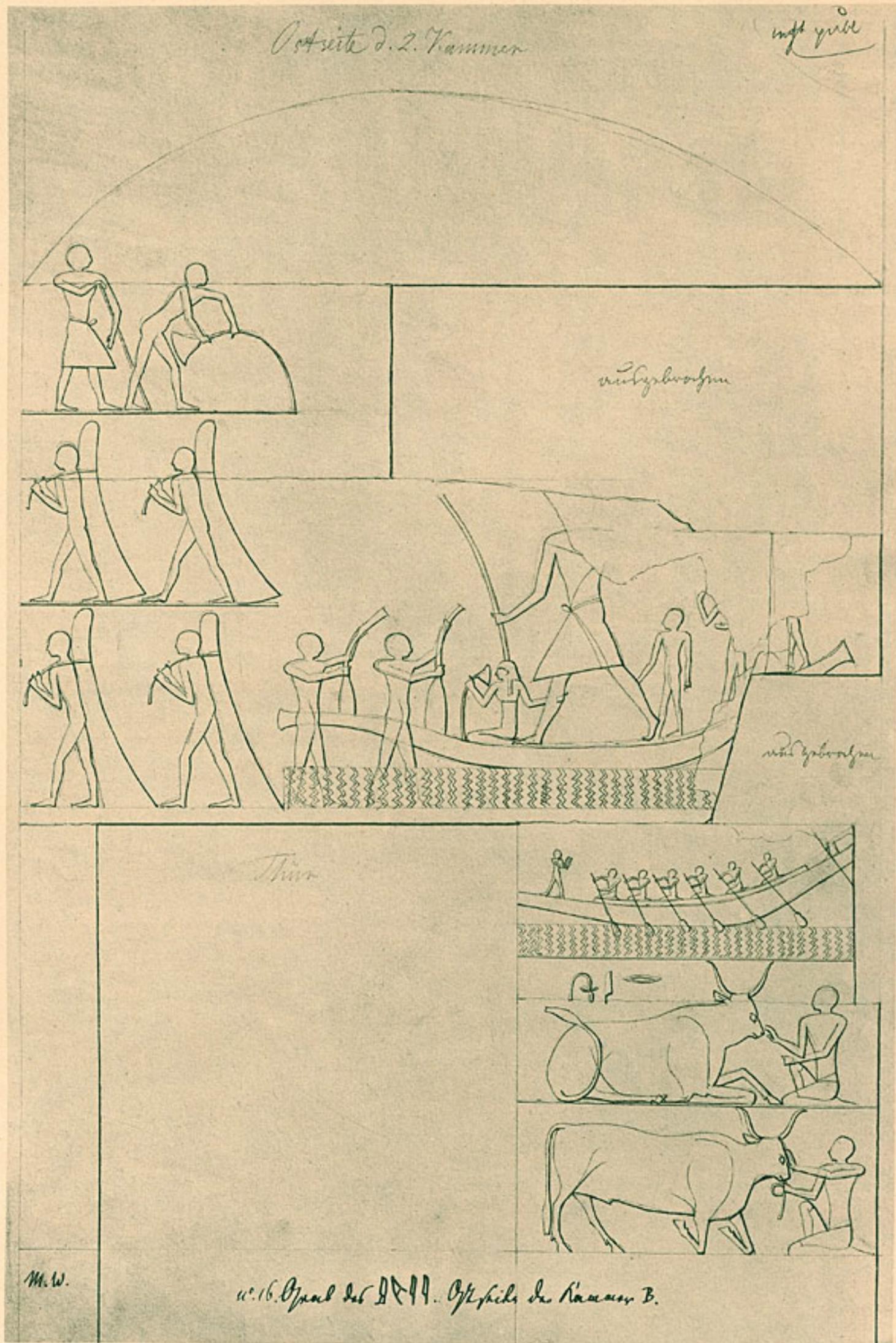


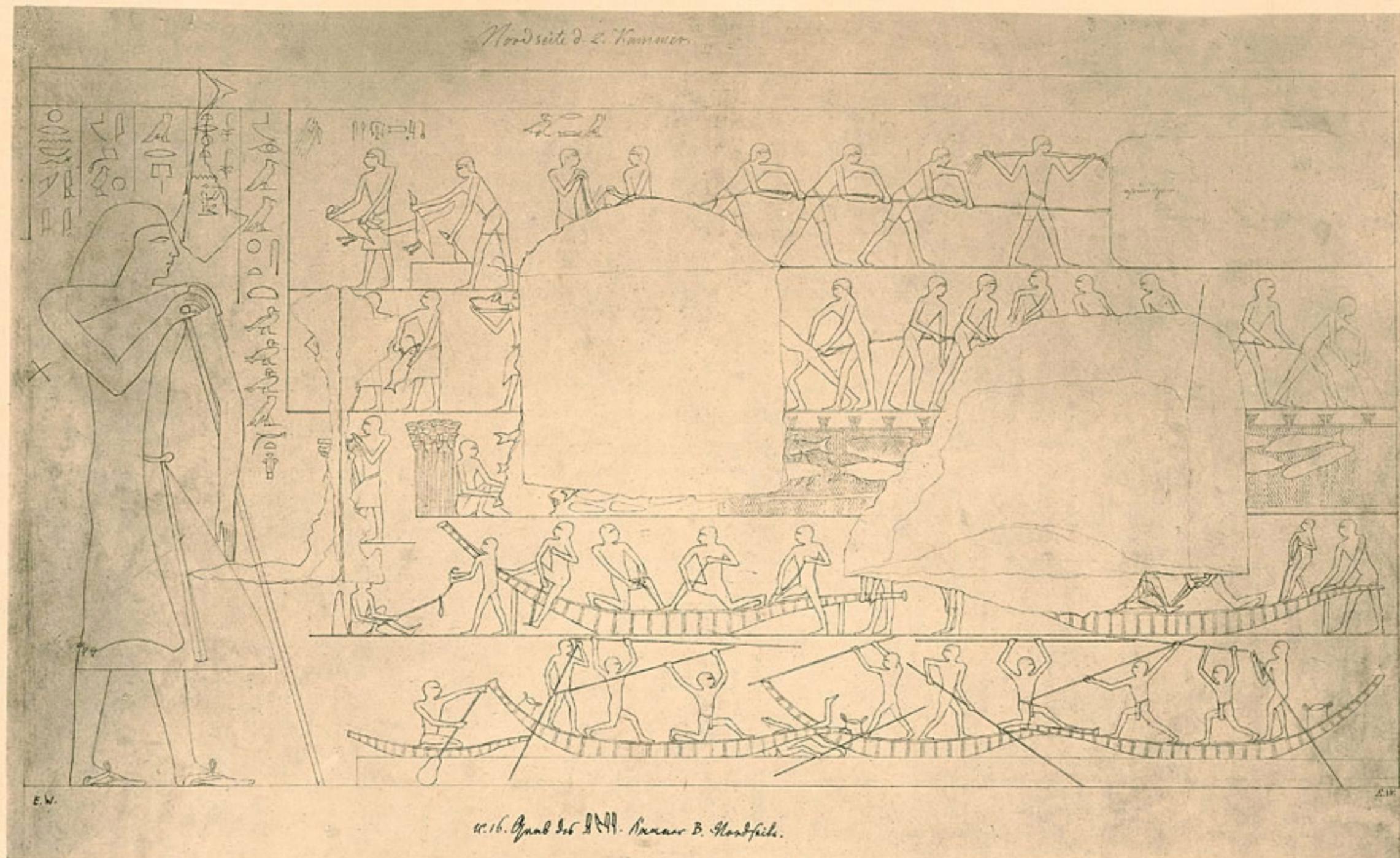
Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

Lithdruck von Meisseloch, Riefarth & Co., Berlin.

Gizeh. Grab 16.



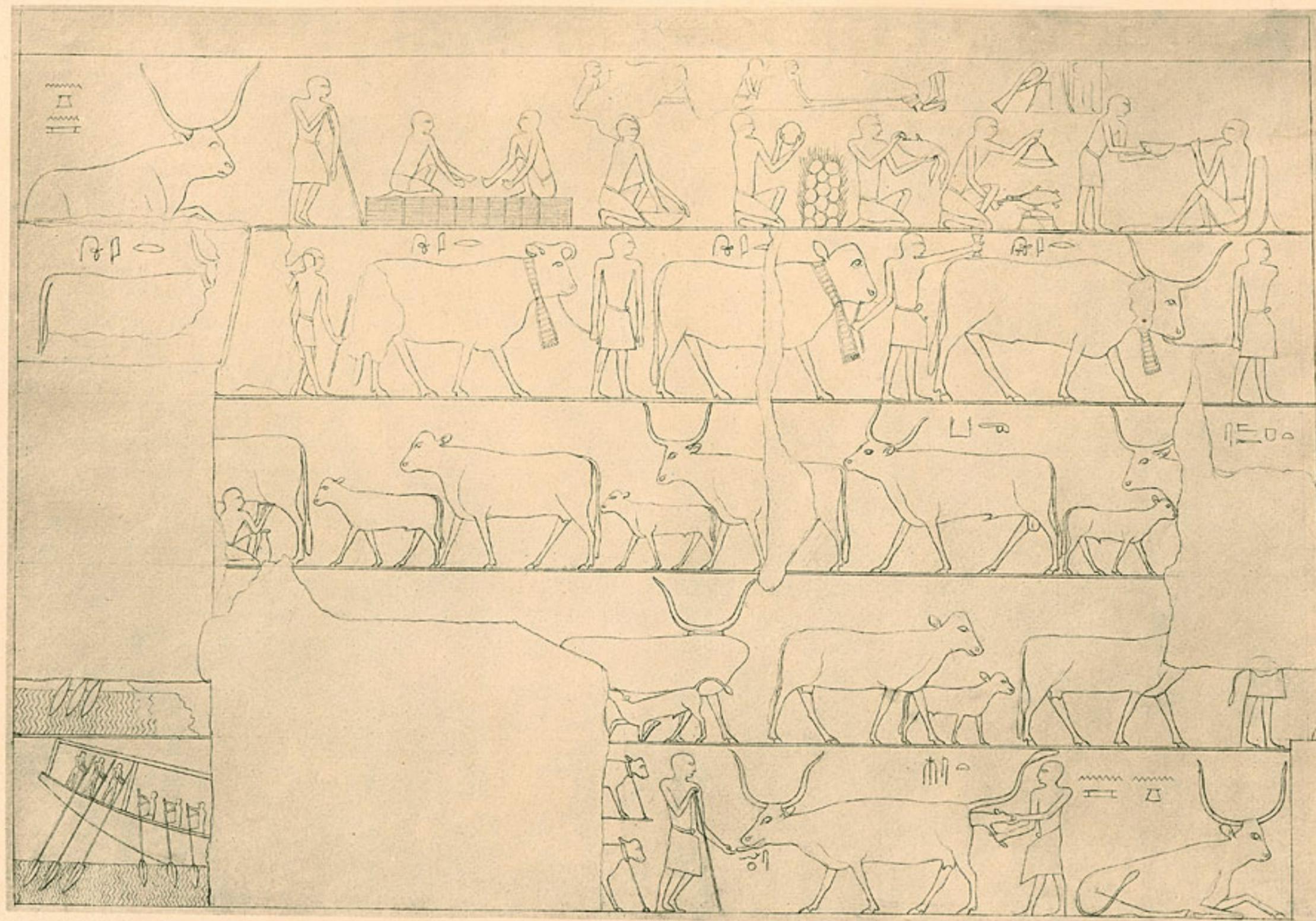




Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

Lichtdruck von Meisenbach, Riffarth & Co., Berlin.

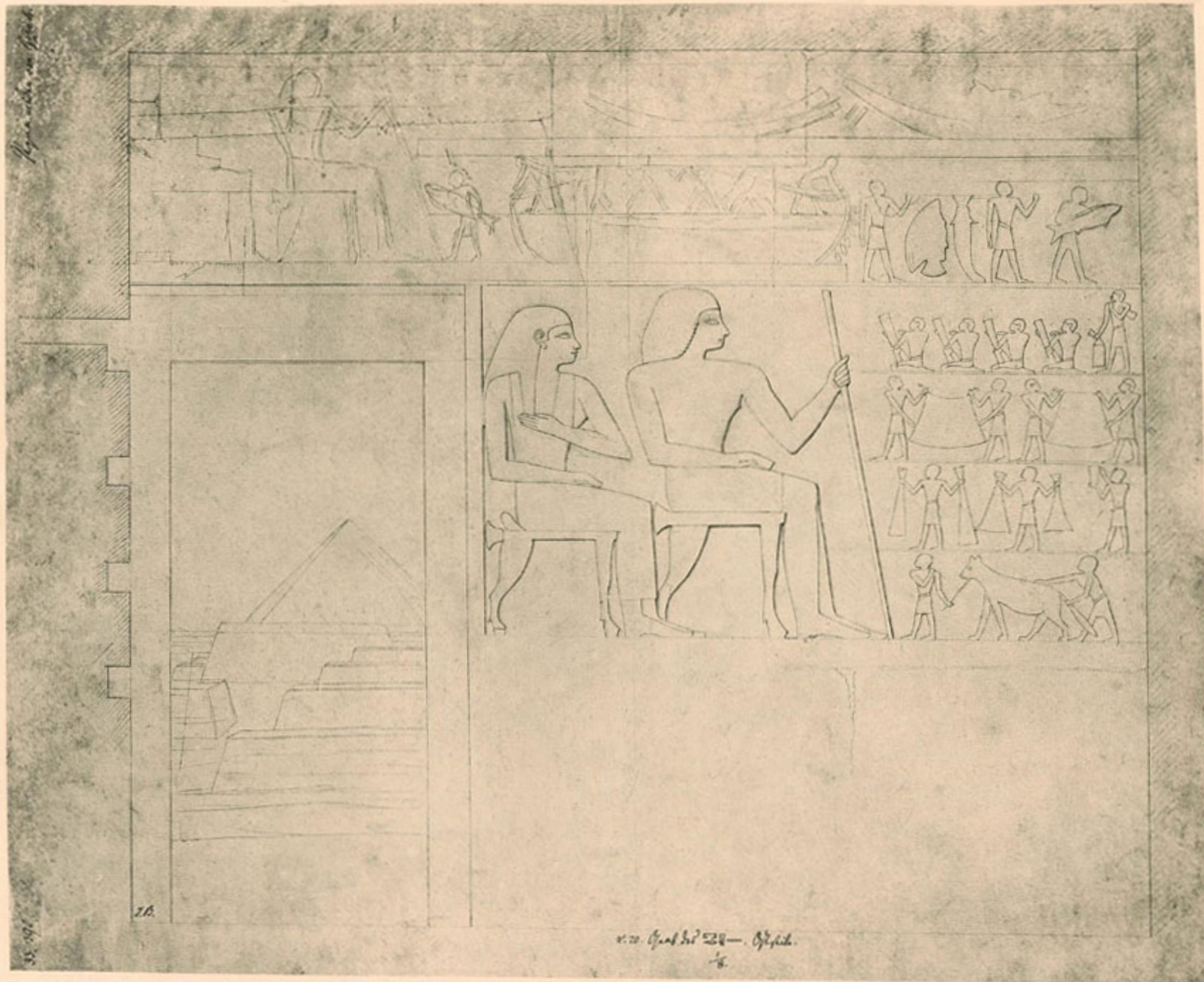
Gizeh. Grab 16.

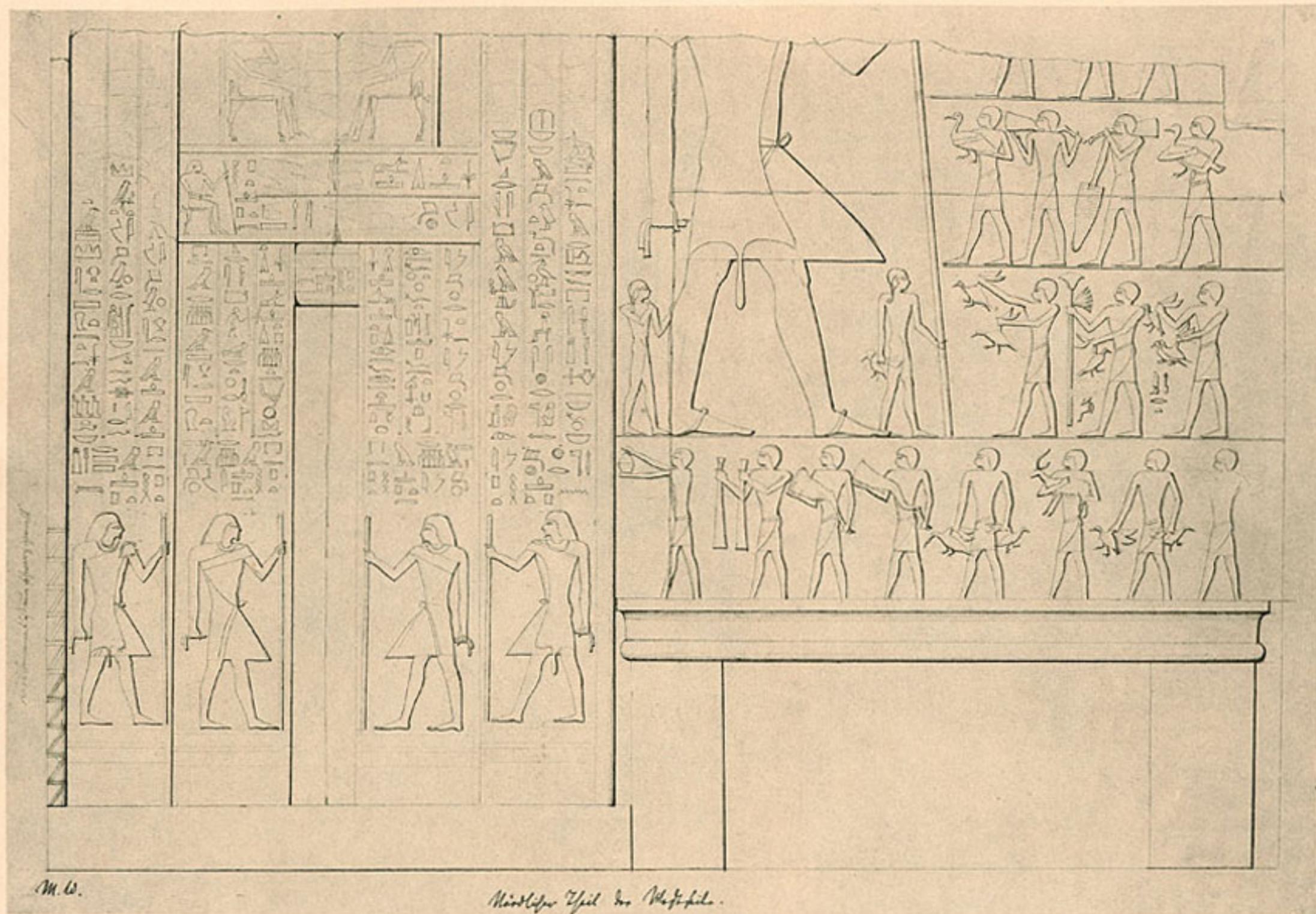


Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

Lichtdruck von Meisenbach, Riffarth & Co., Berlin.

Gizeh. Grab 16.

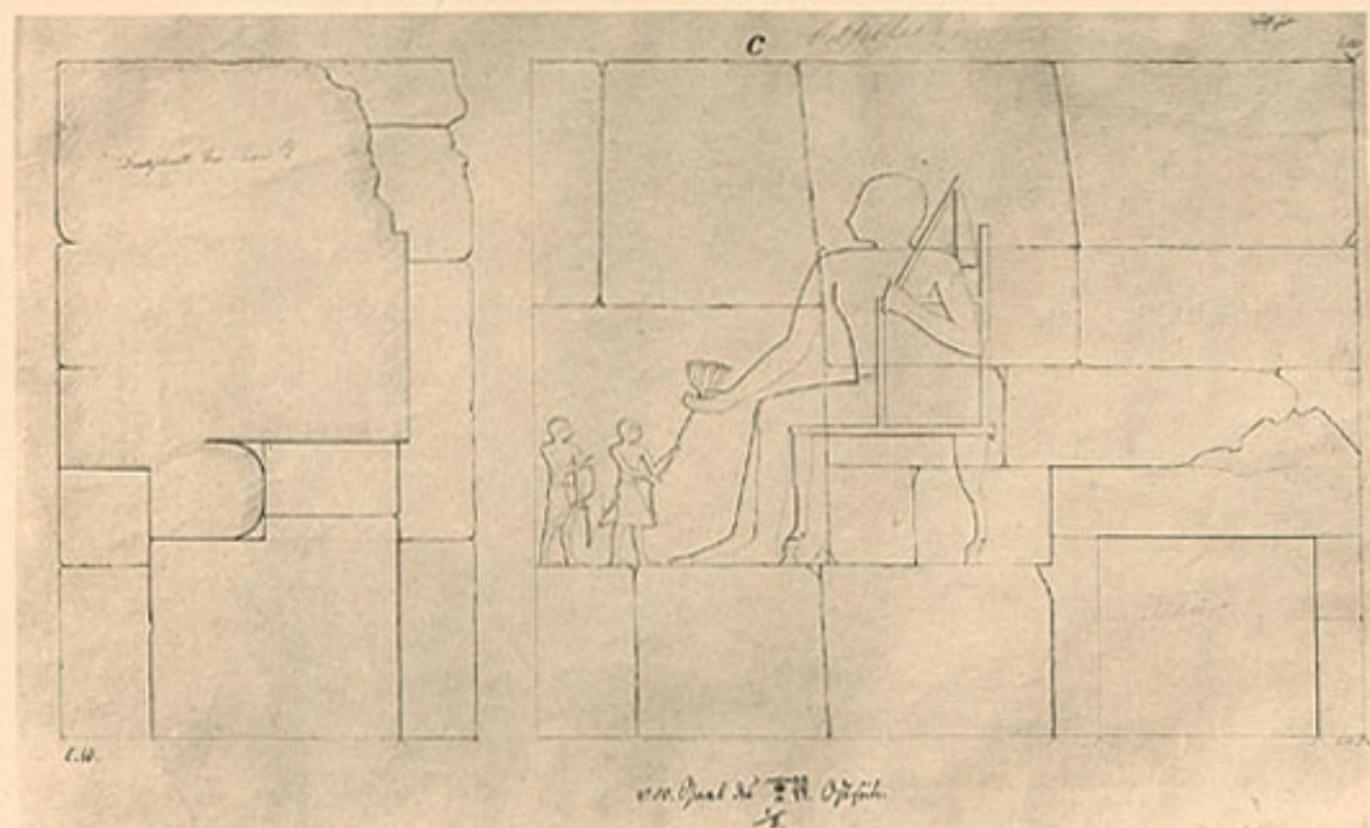
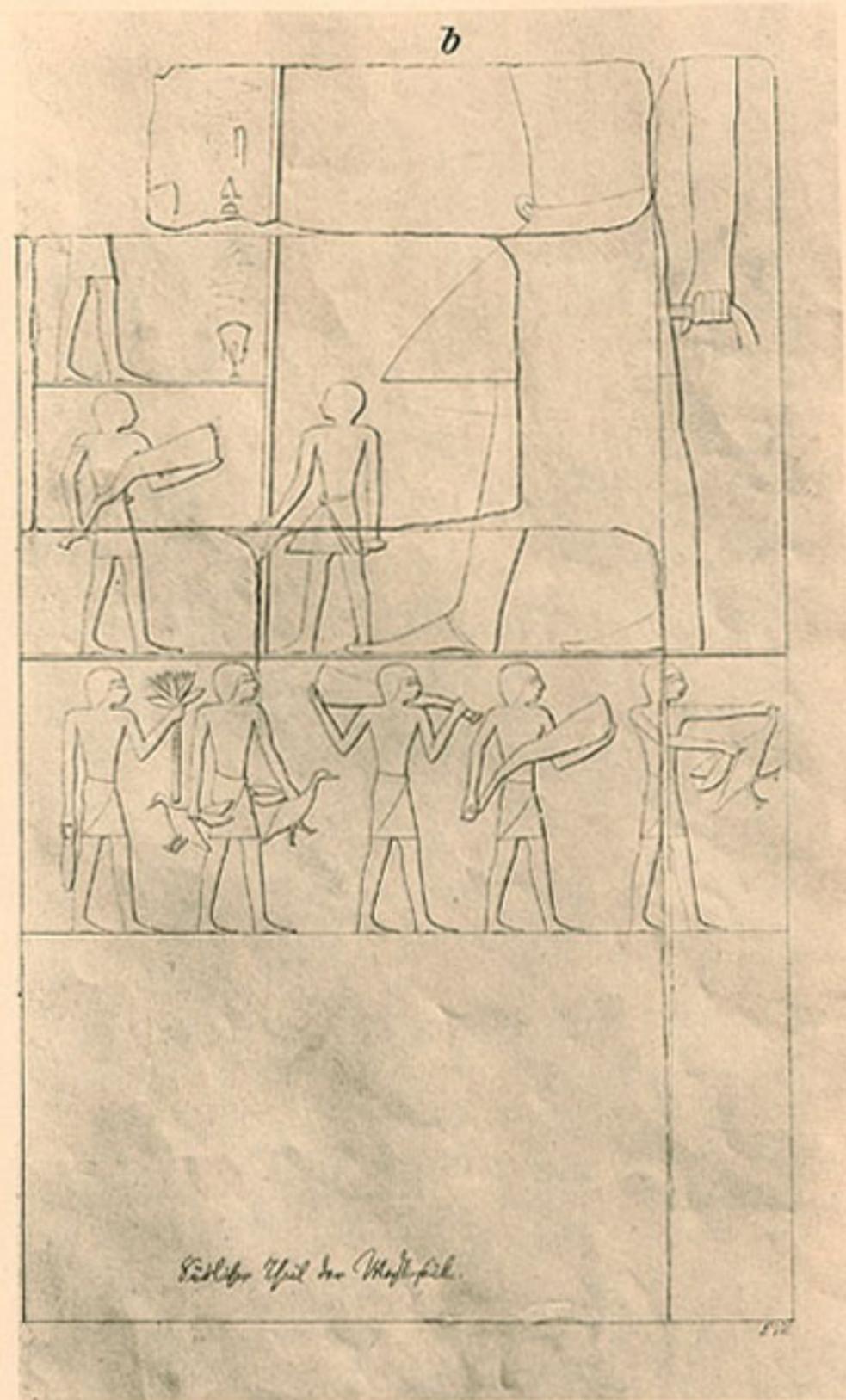
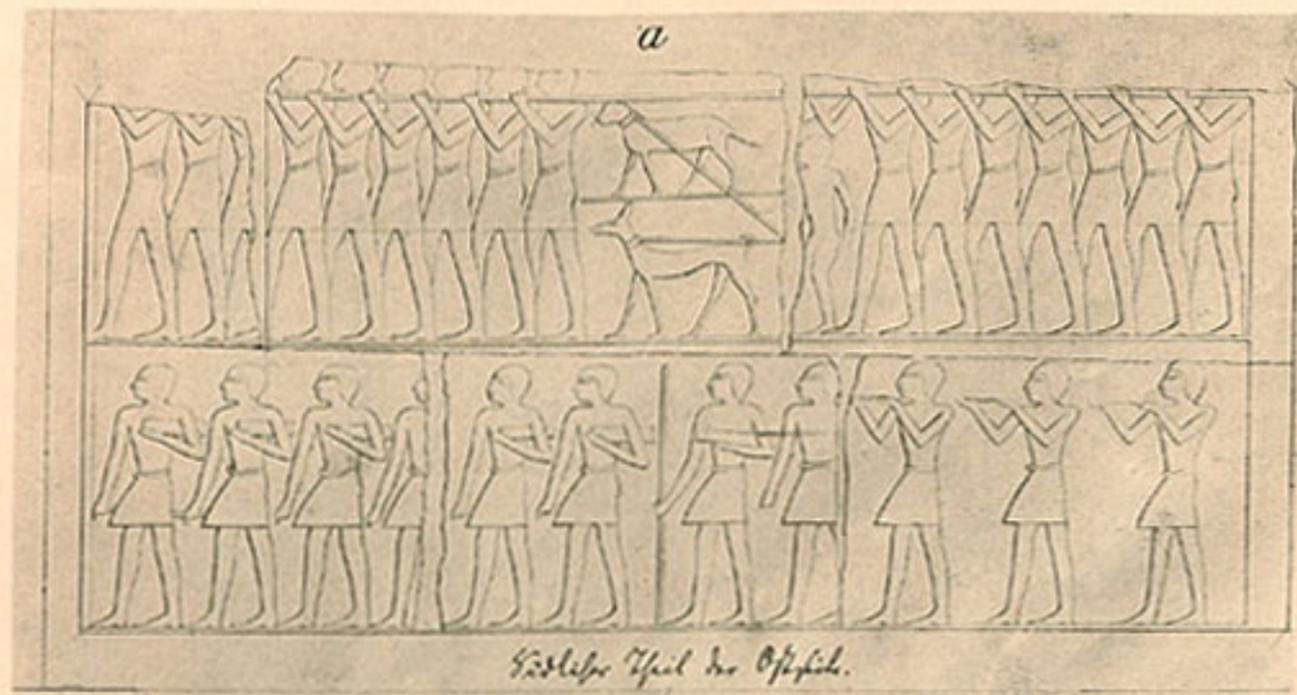




Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

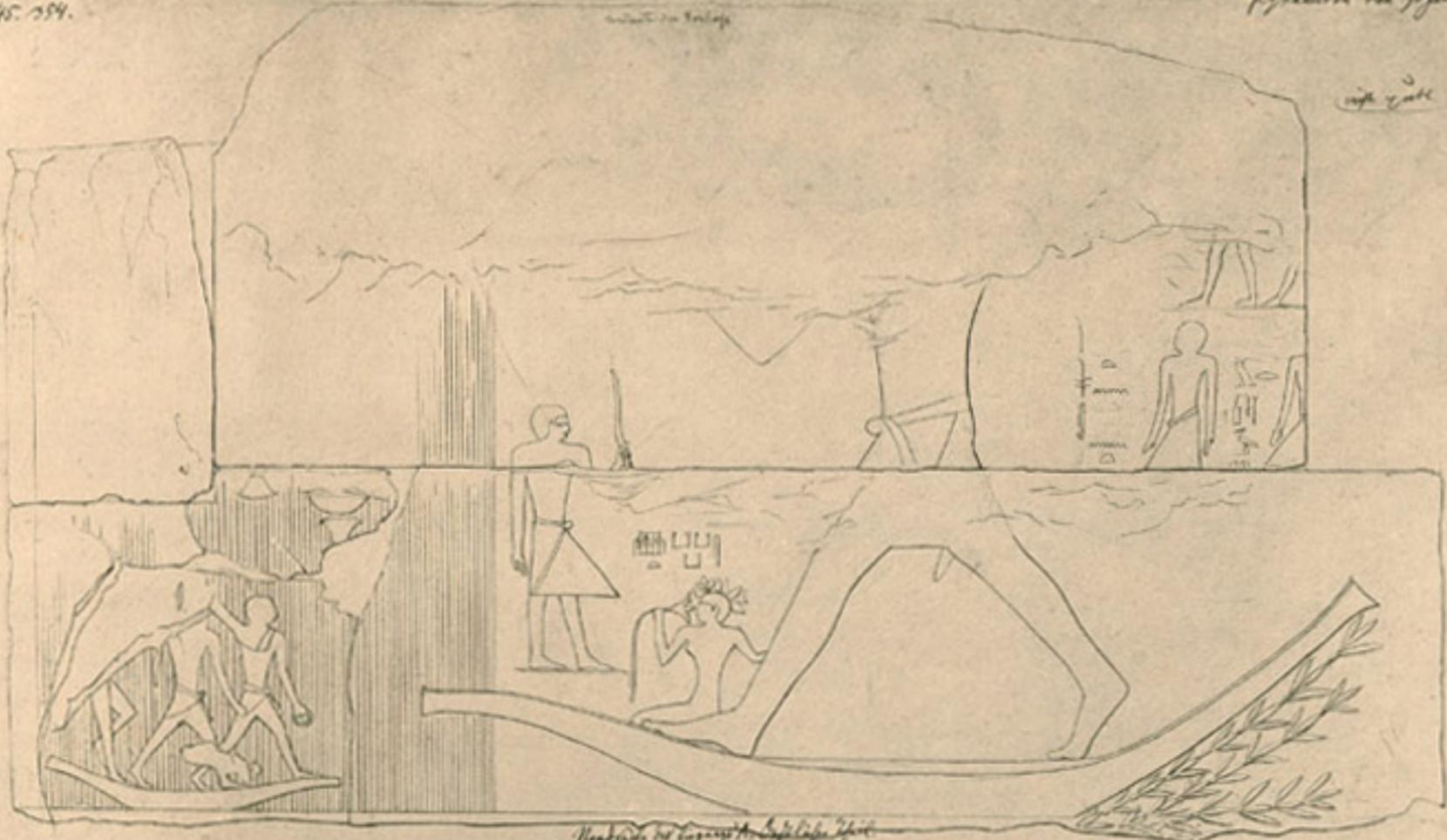
Lichtdruck von Meisenbach, Riefarth & Co., Berlin.

Gizeh. Grab 25.

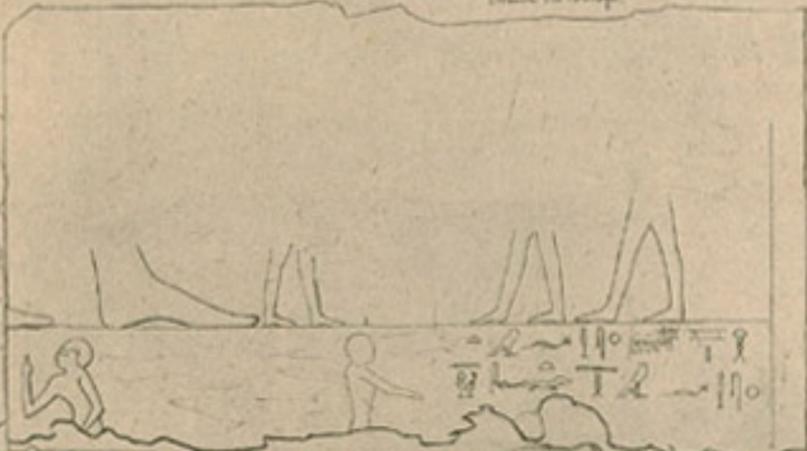


45. 159.

Kypselide von Gizeh



Handpfeil der fuge...  
...in ...

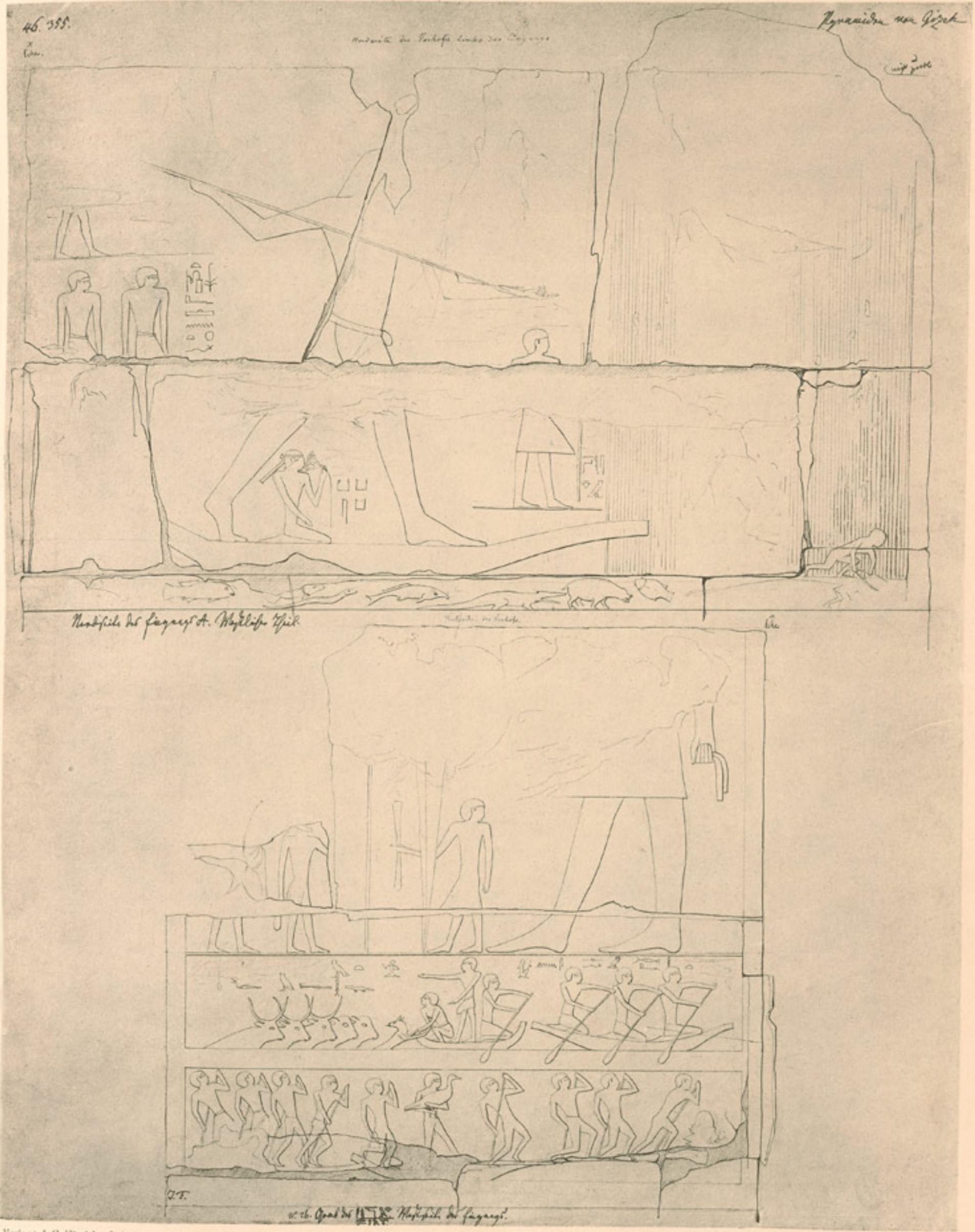


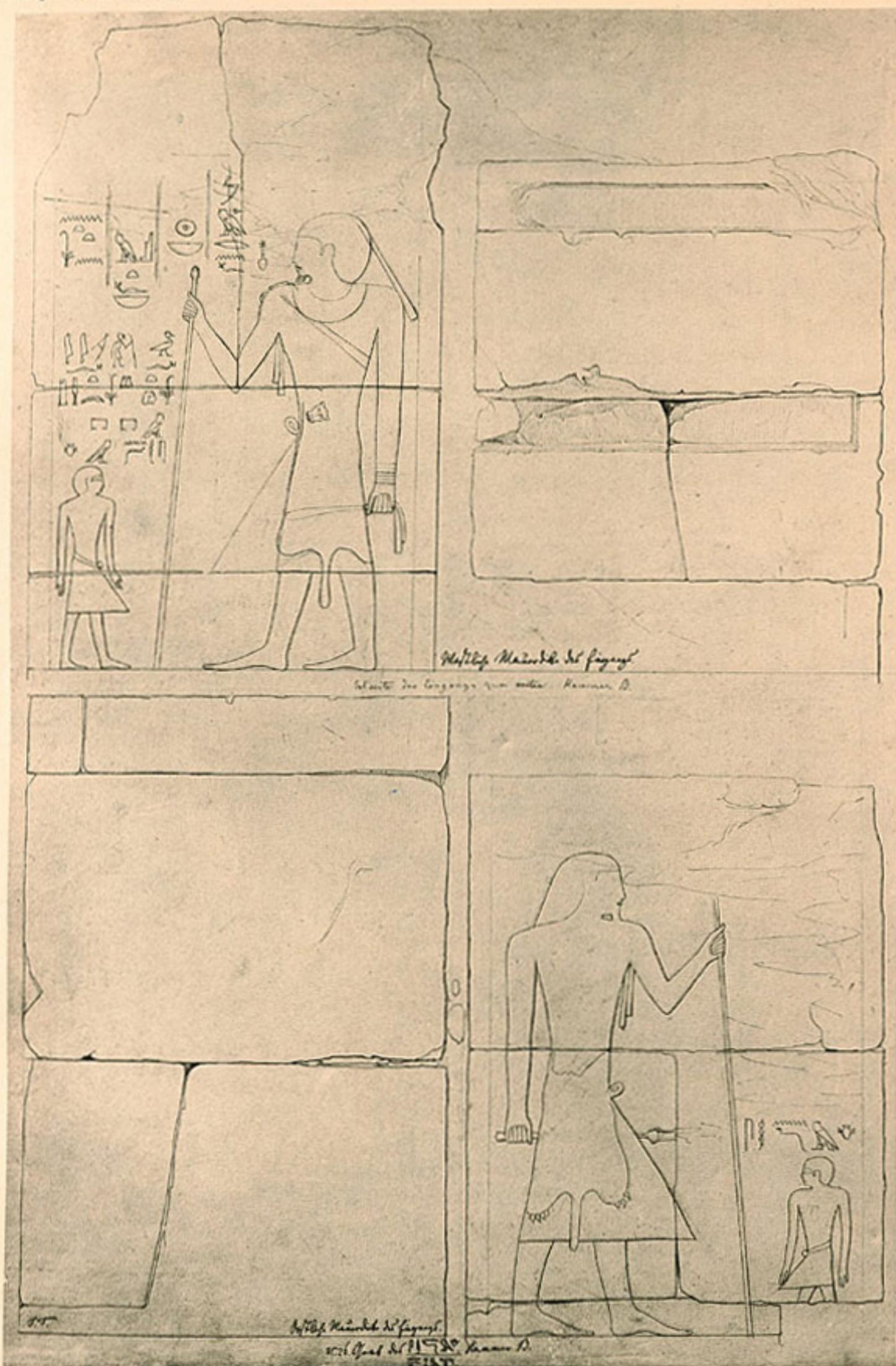
Z.T.

Spiele der fuge...



Grab der ...

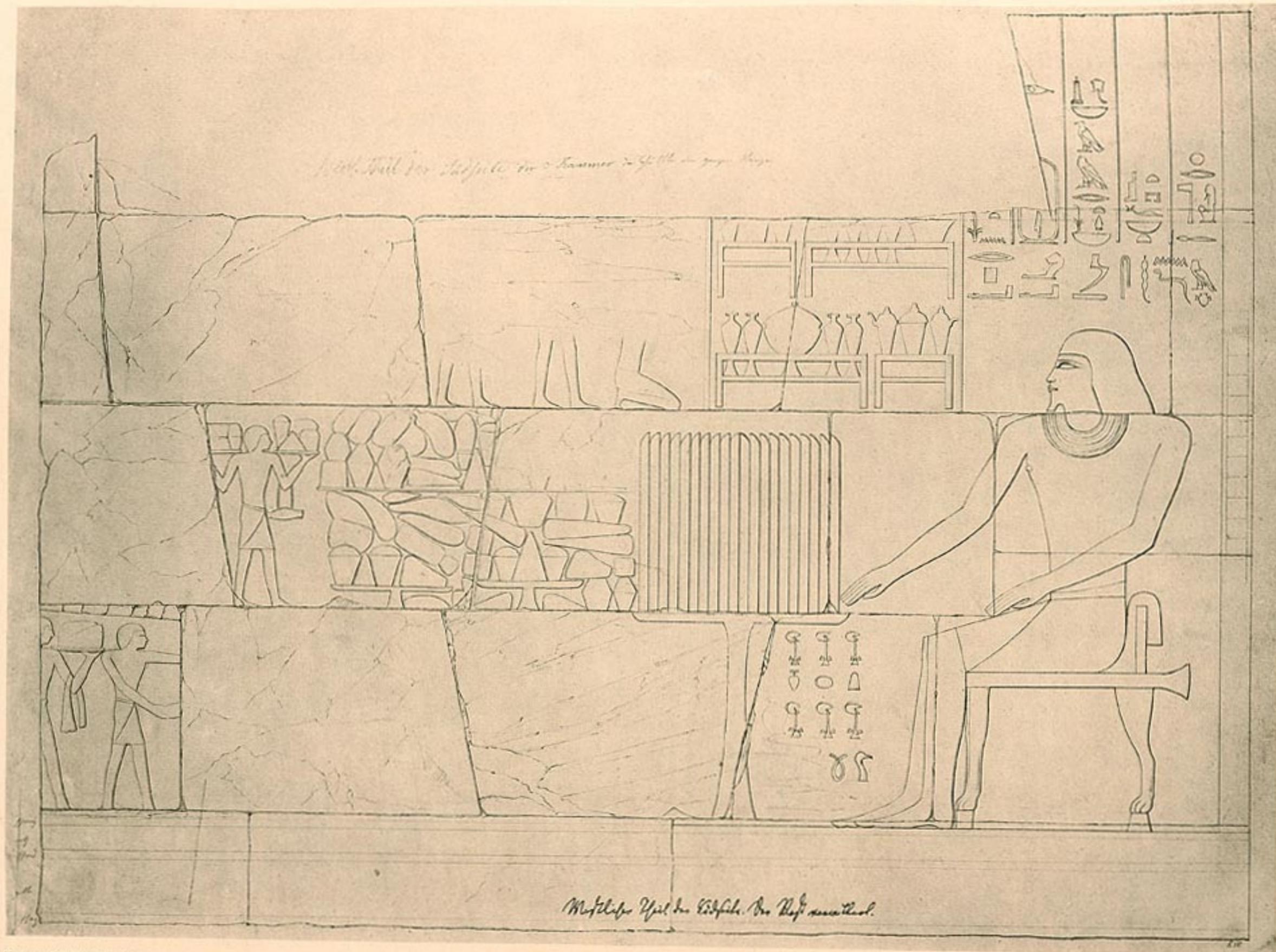




Hilff. Künzlik de fignyl  
 217  
 217

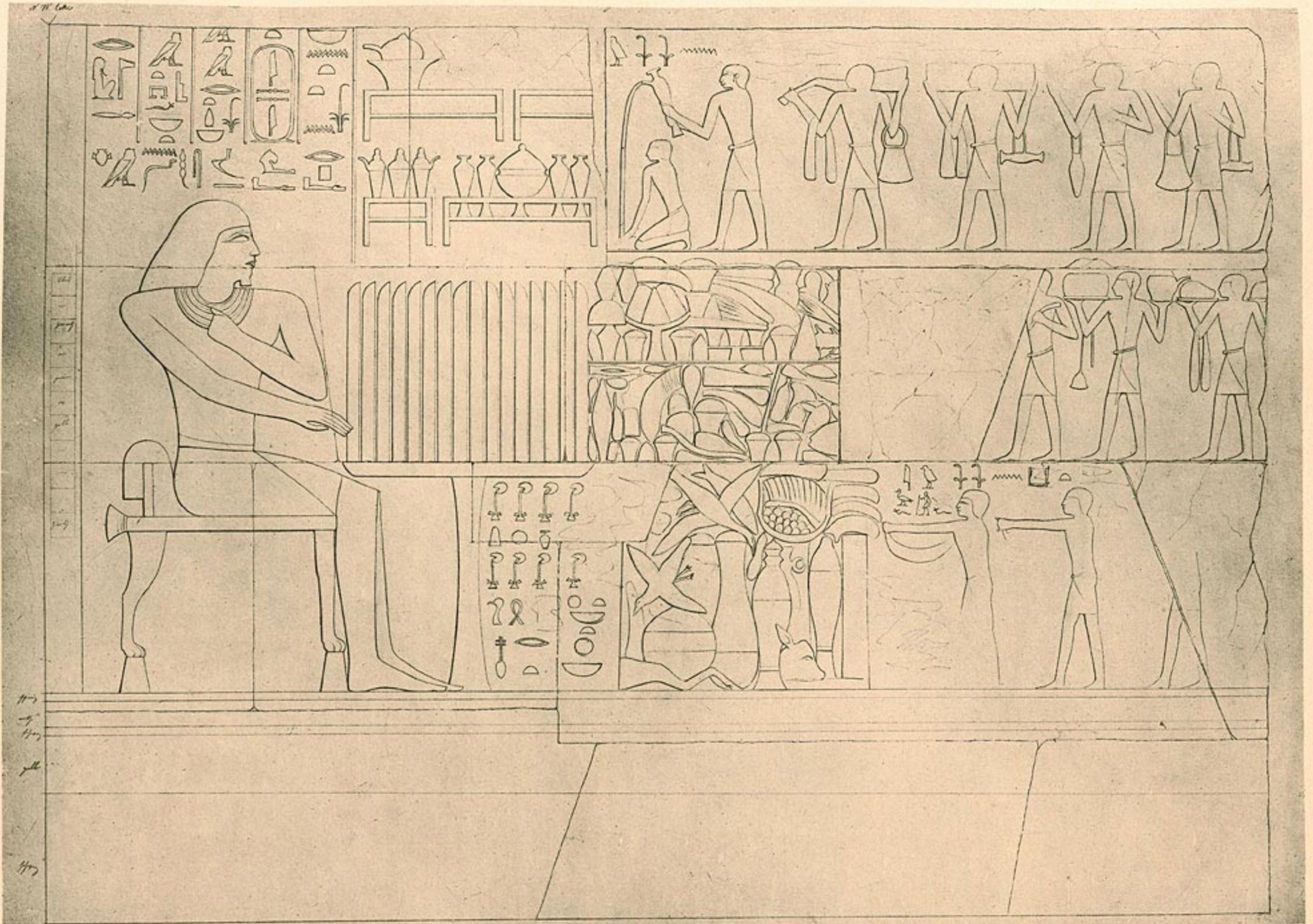
Hilff. Künzlik de fignyl  
 217  
 217

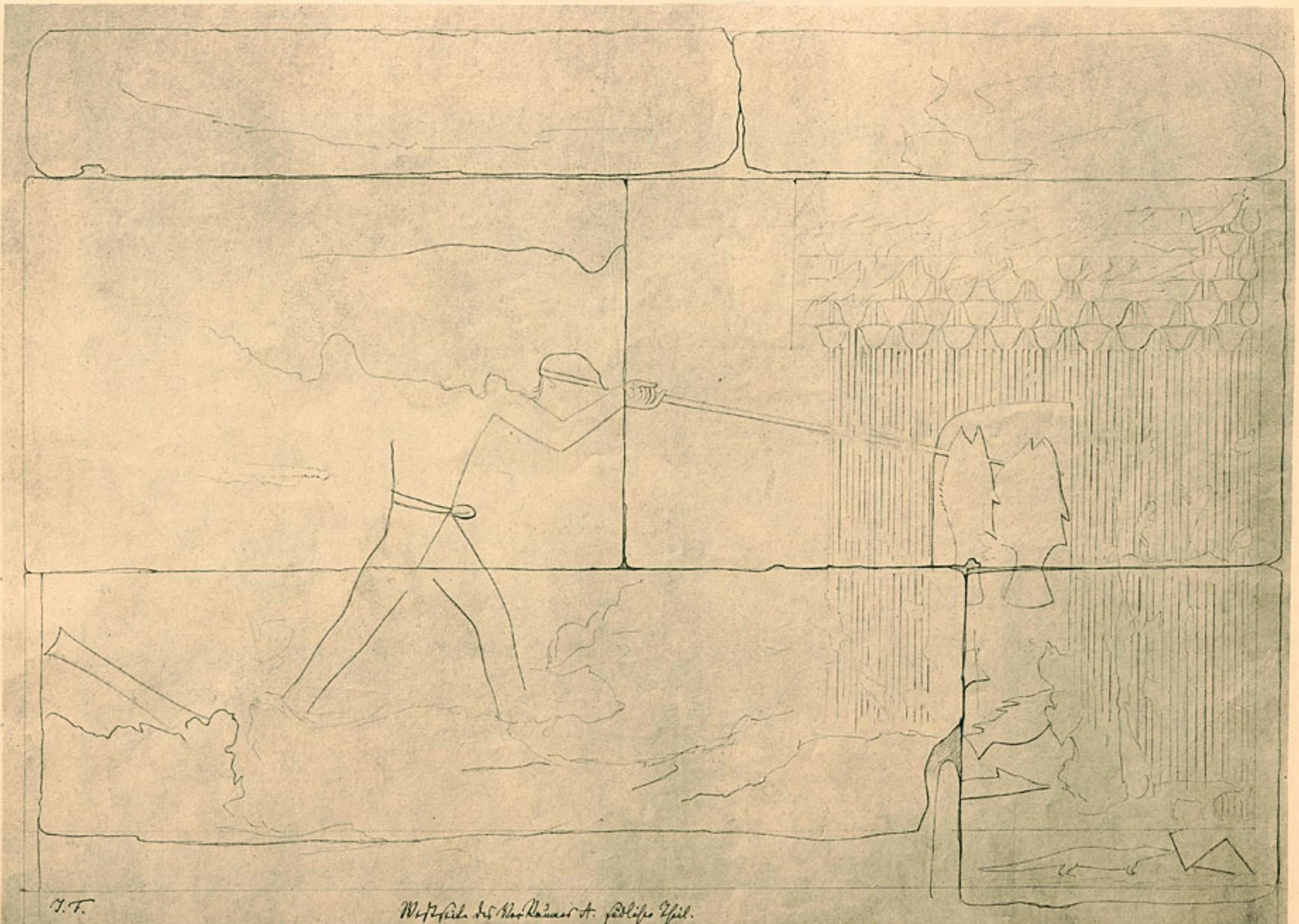




Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

Lichtdruck von Meisenbach, Klüppel & Co., Berlin.





T. F.

Witzschel des Grabes 27. Gizeh. Ägypt.

Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

Lichtdruck von Meisenbach Riffarth & Co., Berlin.

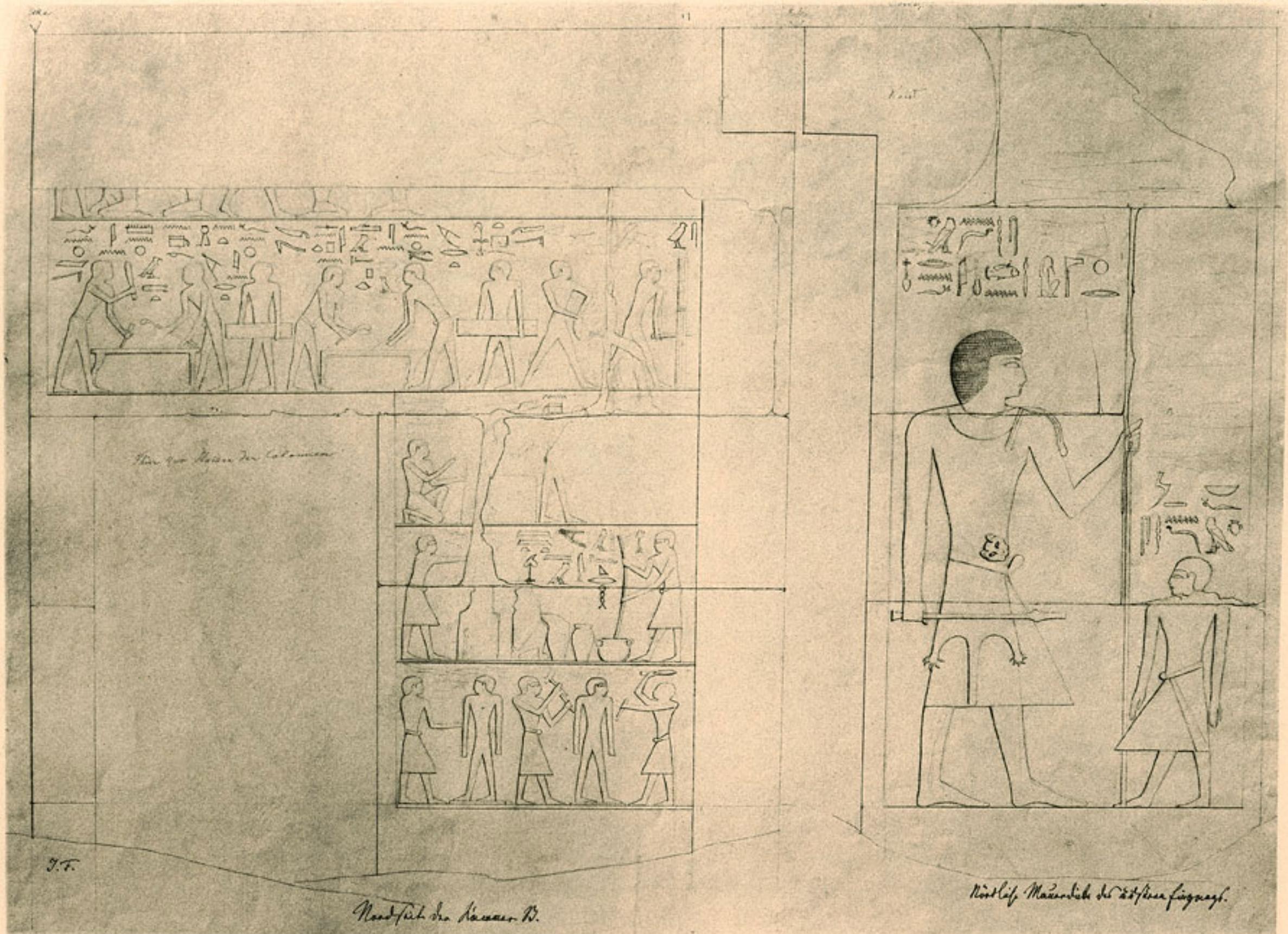


*Westliche Wand des Grabes 27. in der Pyramide.*

Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

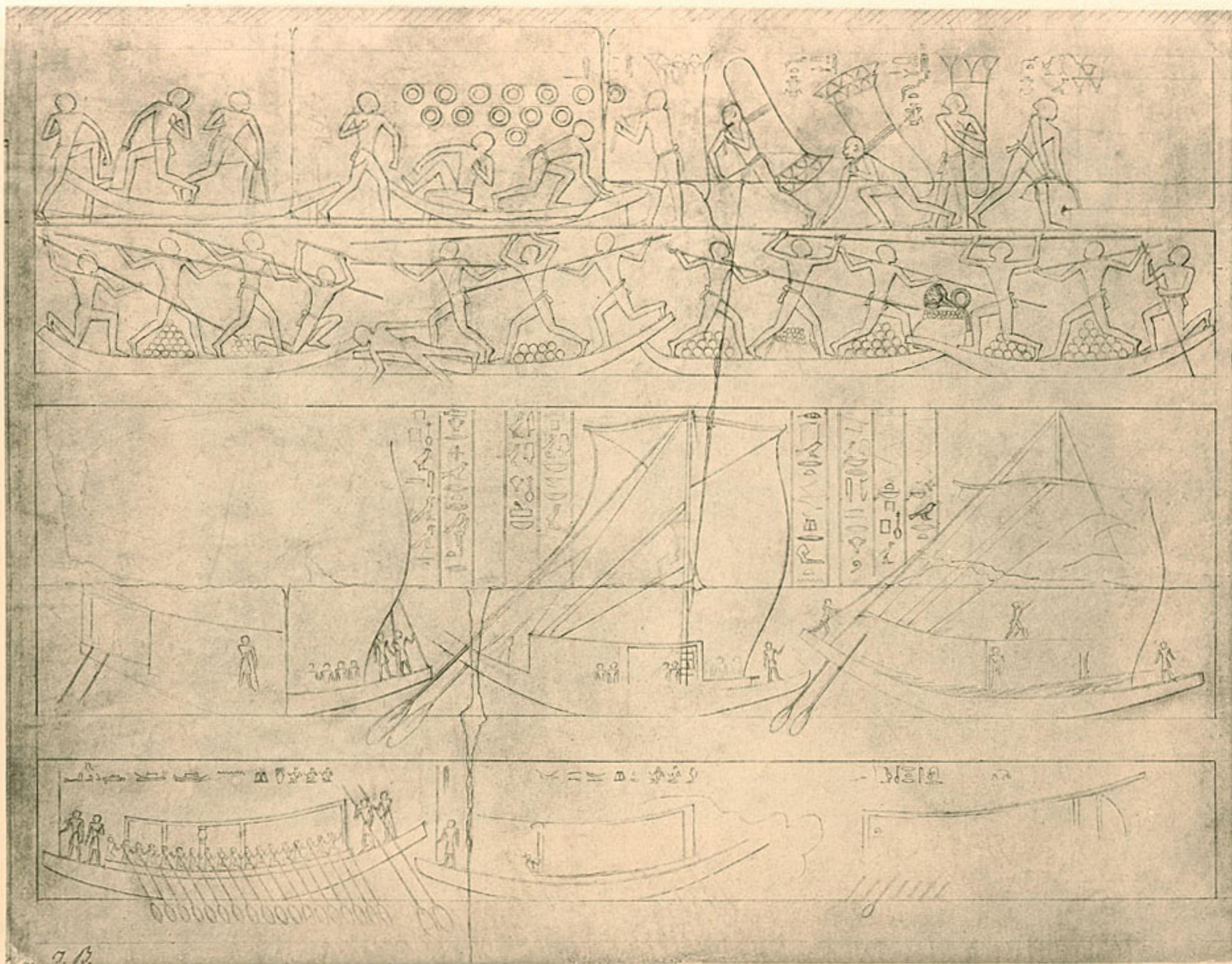
Lichtdruck von Meisenbach Riffarth & Co., Berlin.

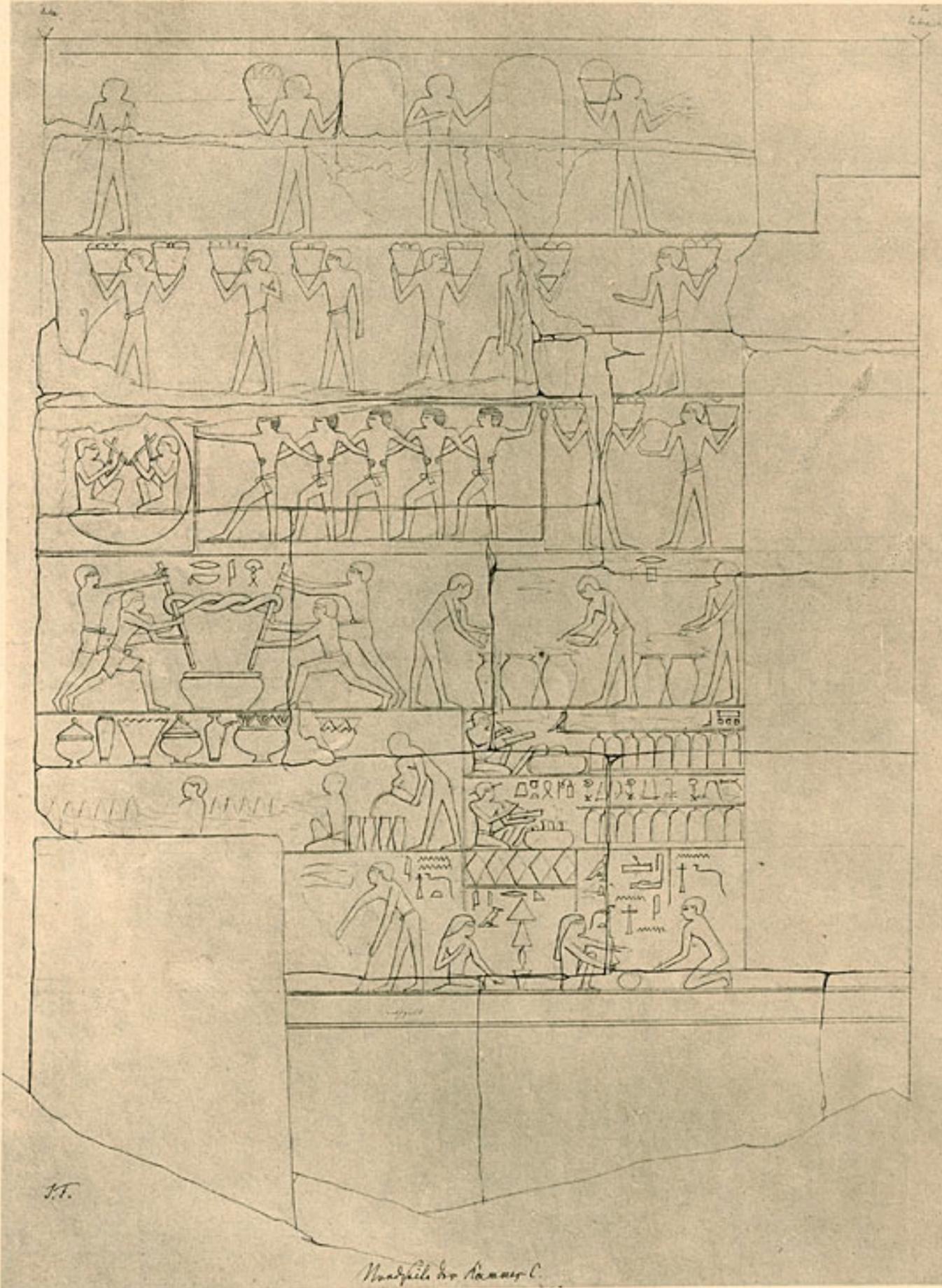
Gizeh. Grab 27.



Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig

Lichtdruck von Meisenbach Riffarth & Co., Berlin.

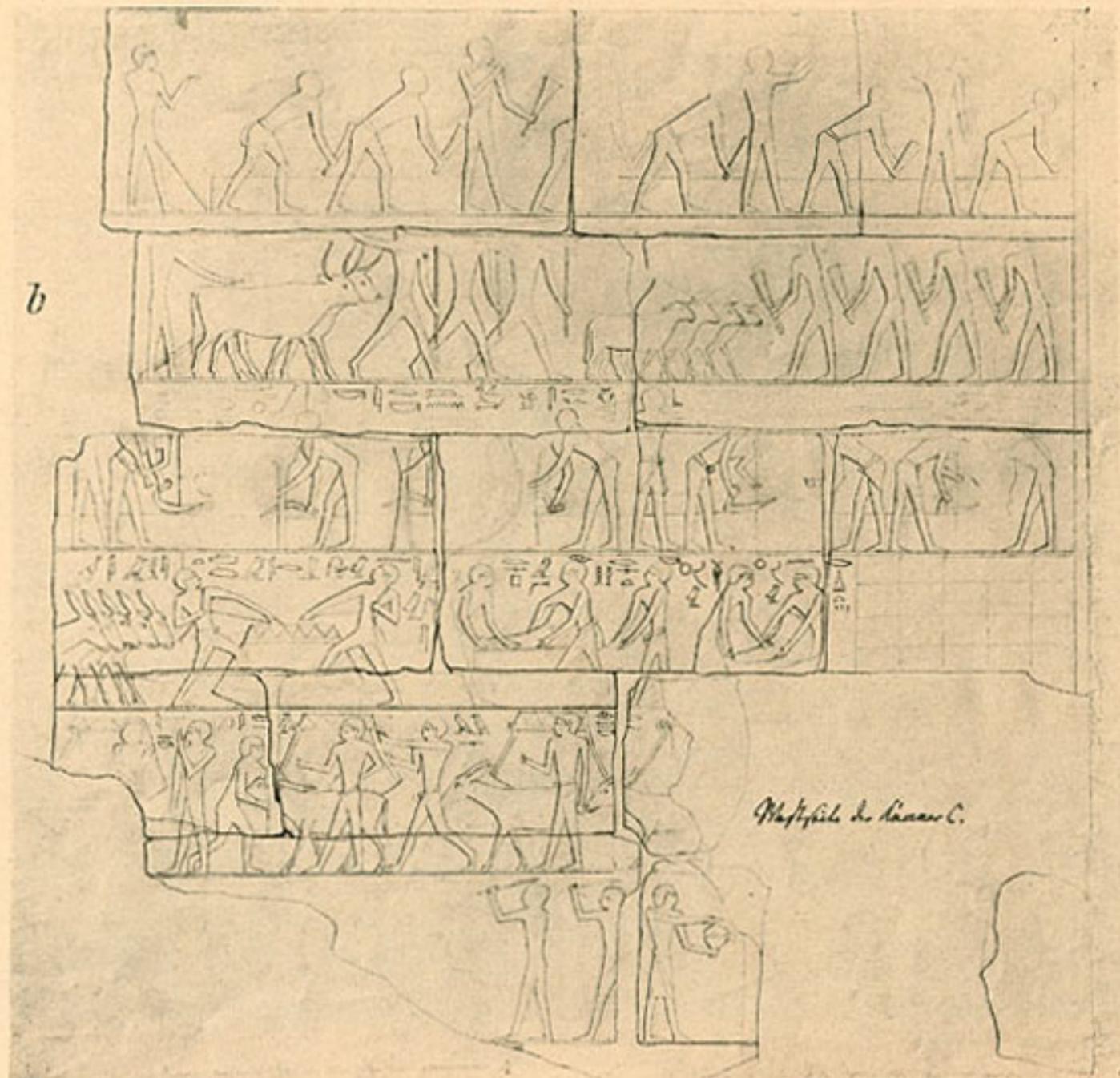
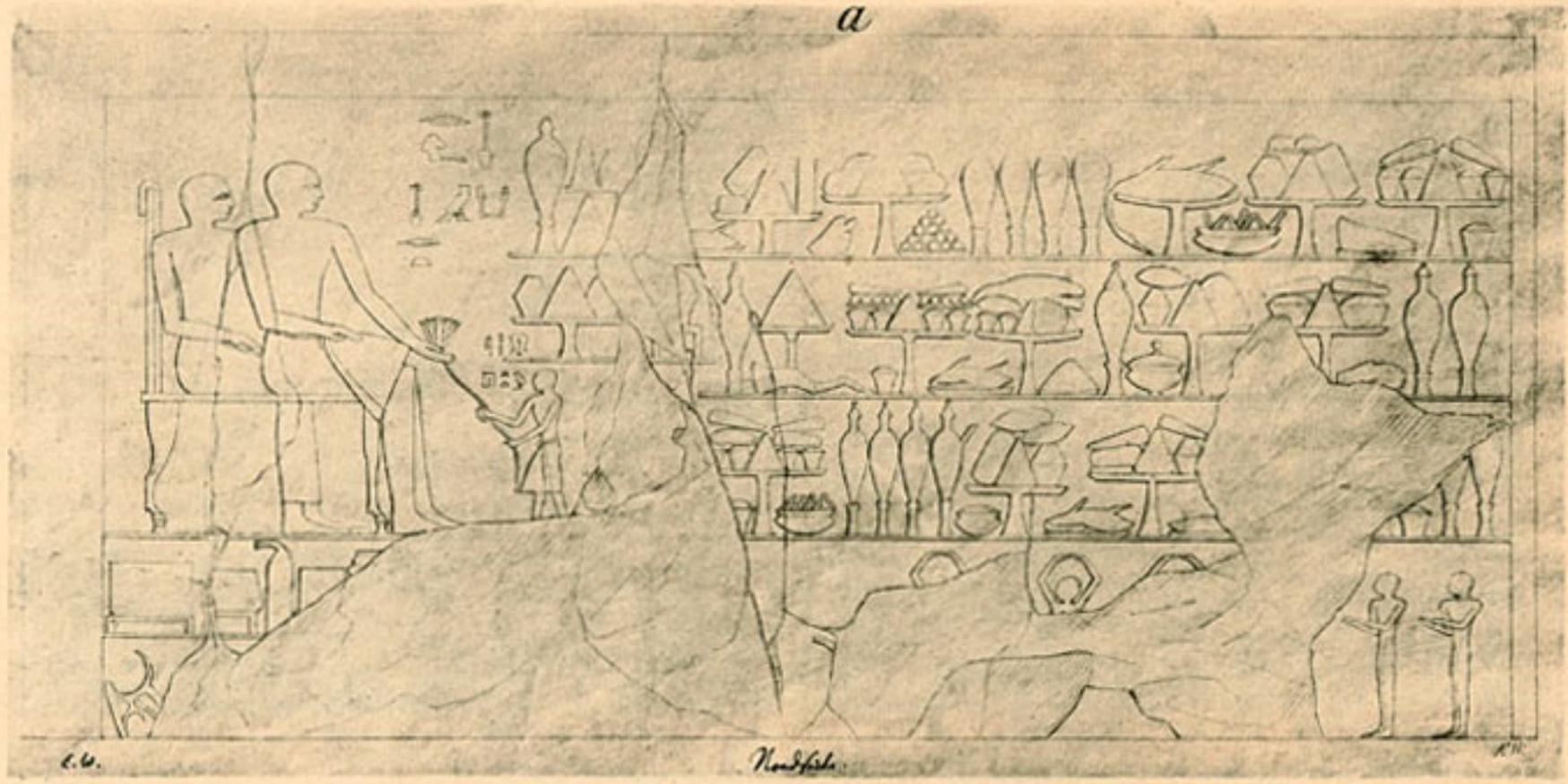




Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

Lichtdruck von Melsenbach Riffarth & Co., Berlin.

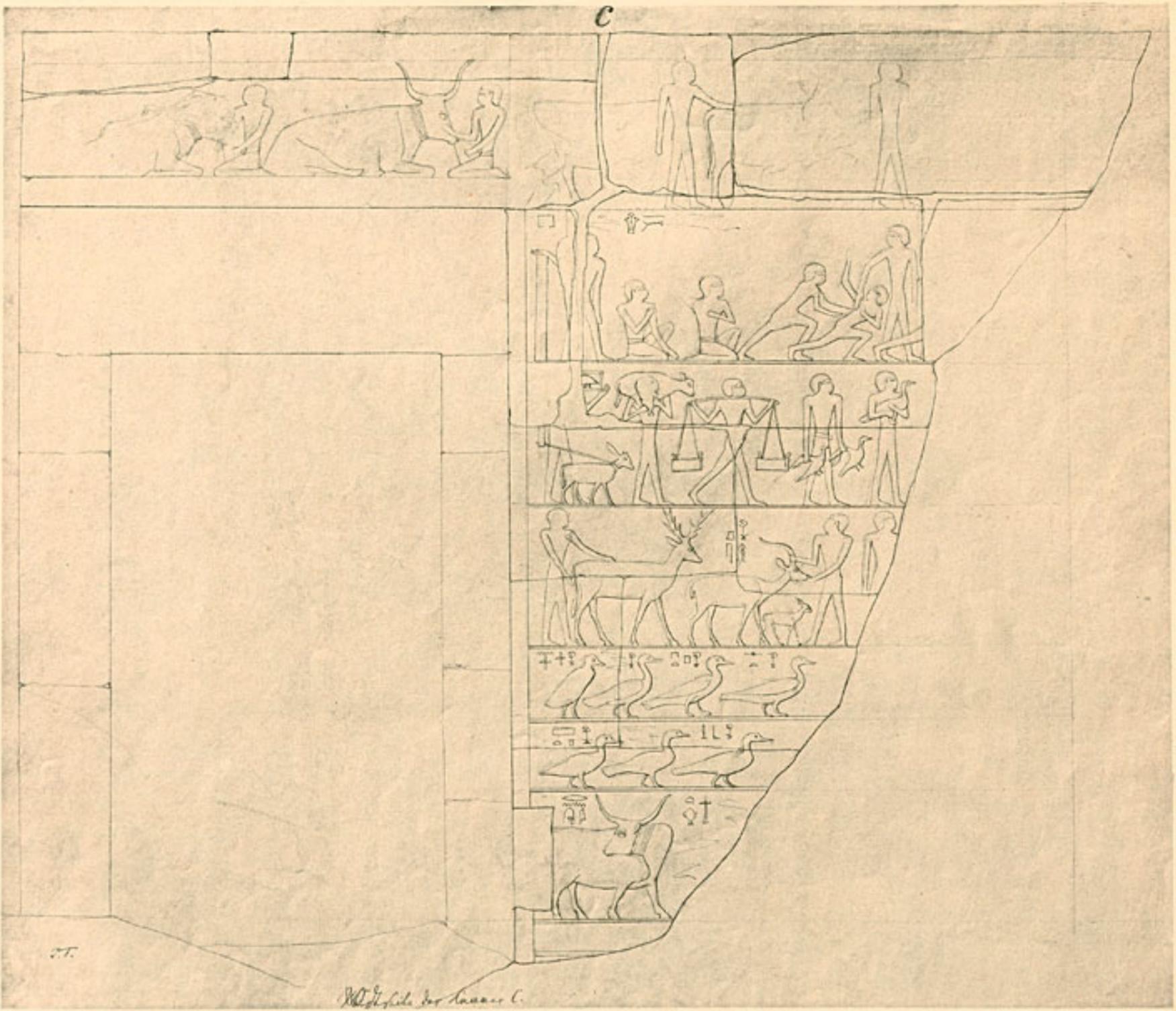
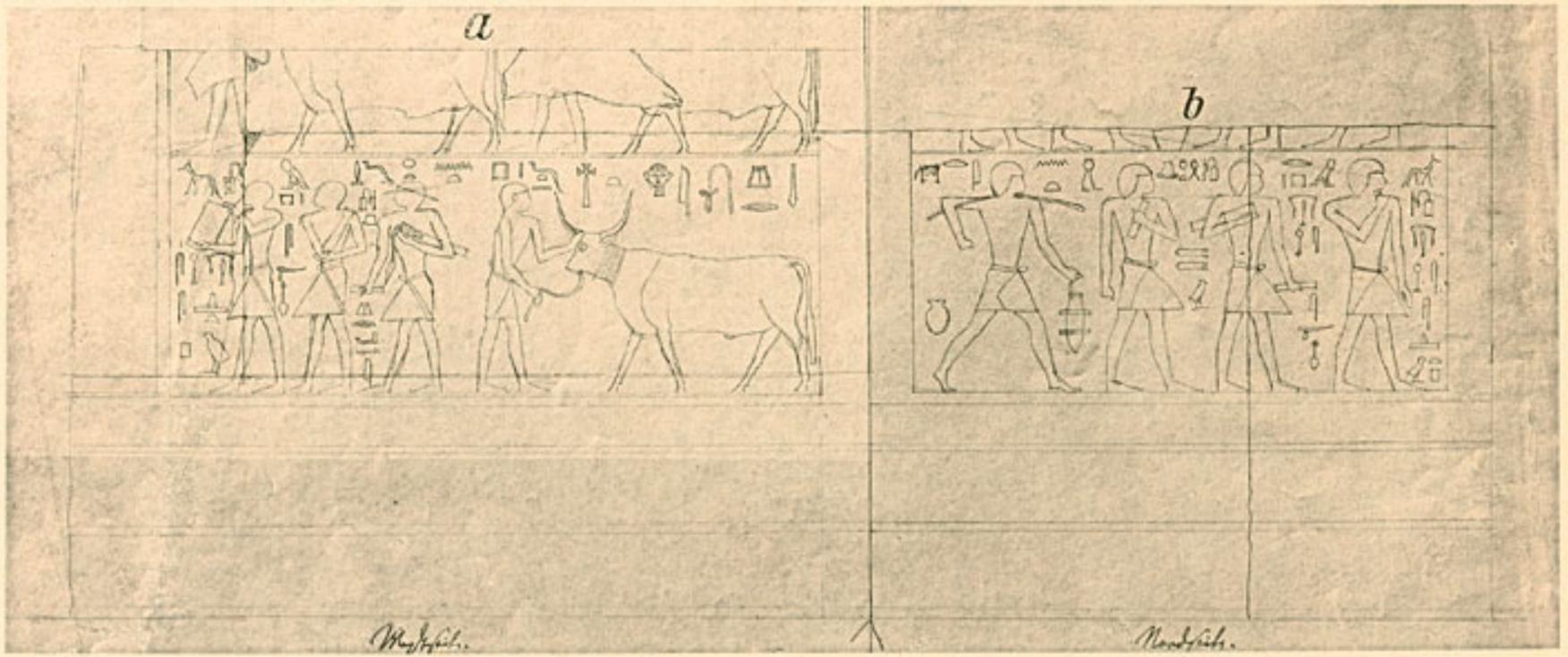
Gizeh. Grab 27.



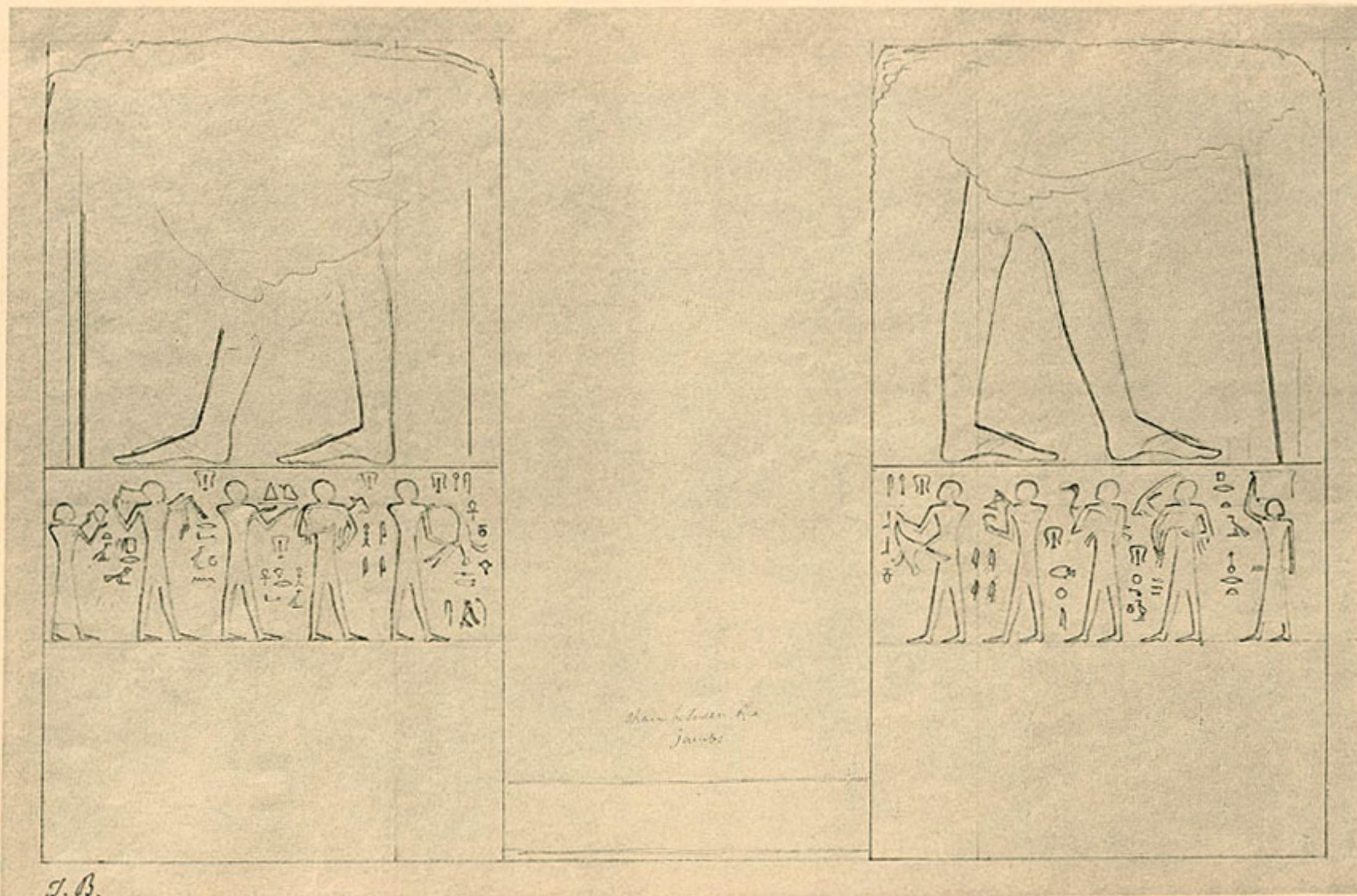
Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

Lithdruck von Meisselach Riffarth & Co., Berlin.

Gizeh. a. Grab 63. b. Grab 27.



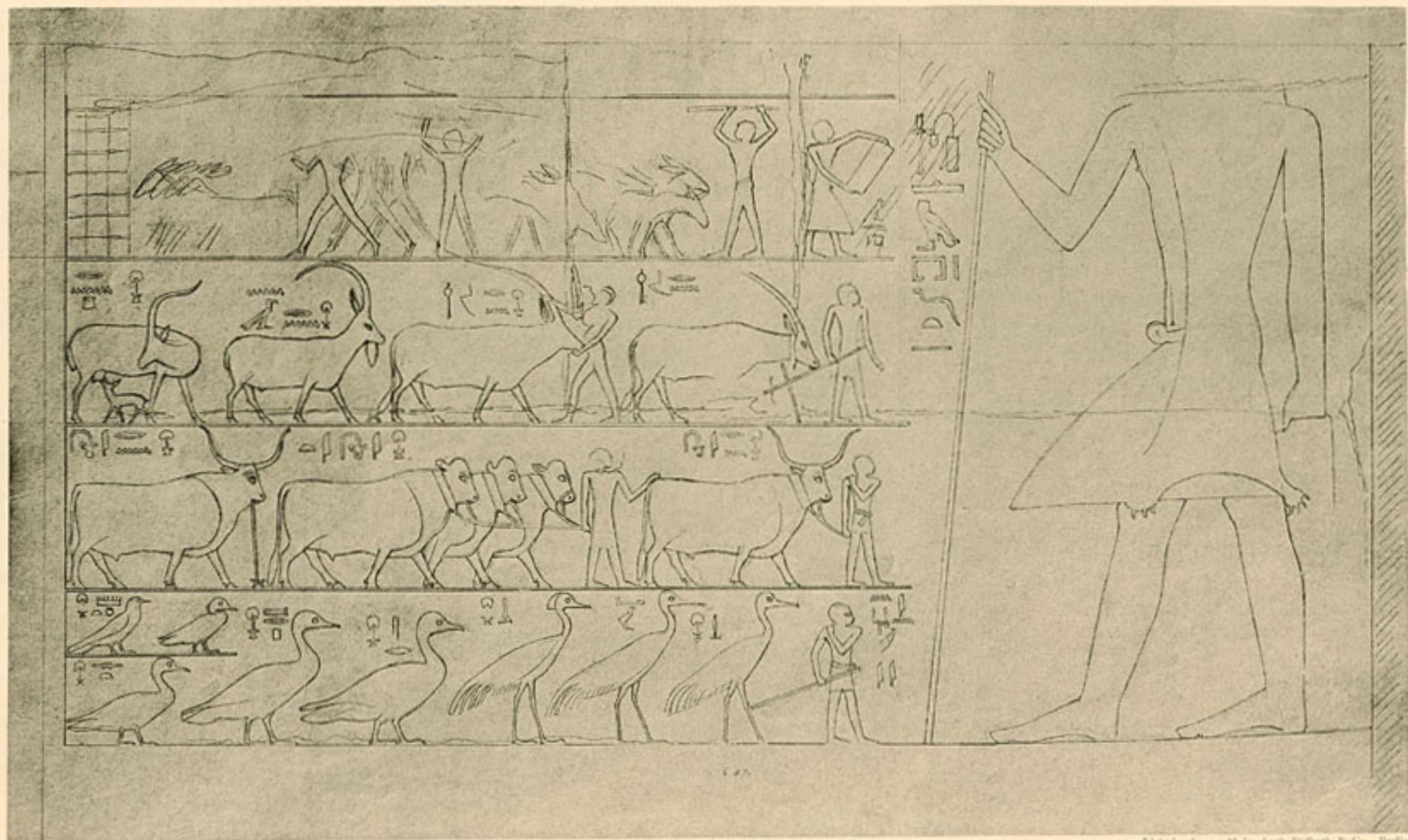
Gizeh. a. b. Grab 53. c. Grab 27.



Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig

Lichtdruck von Mebeschke Riffarth & Co., Berlin.

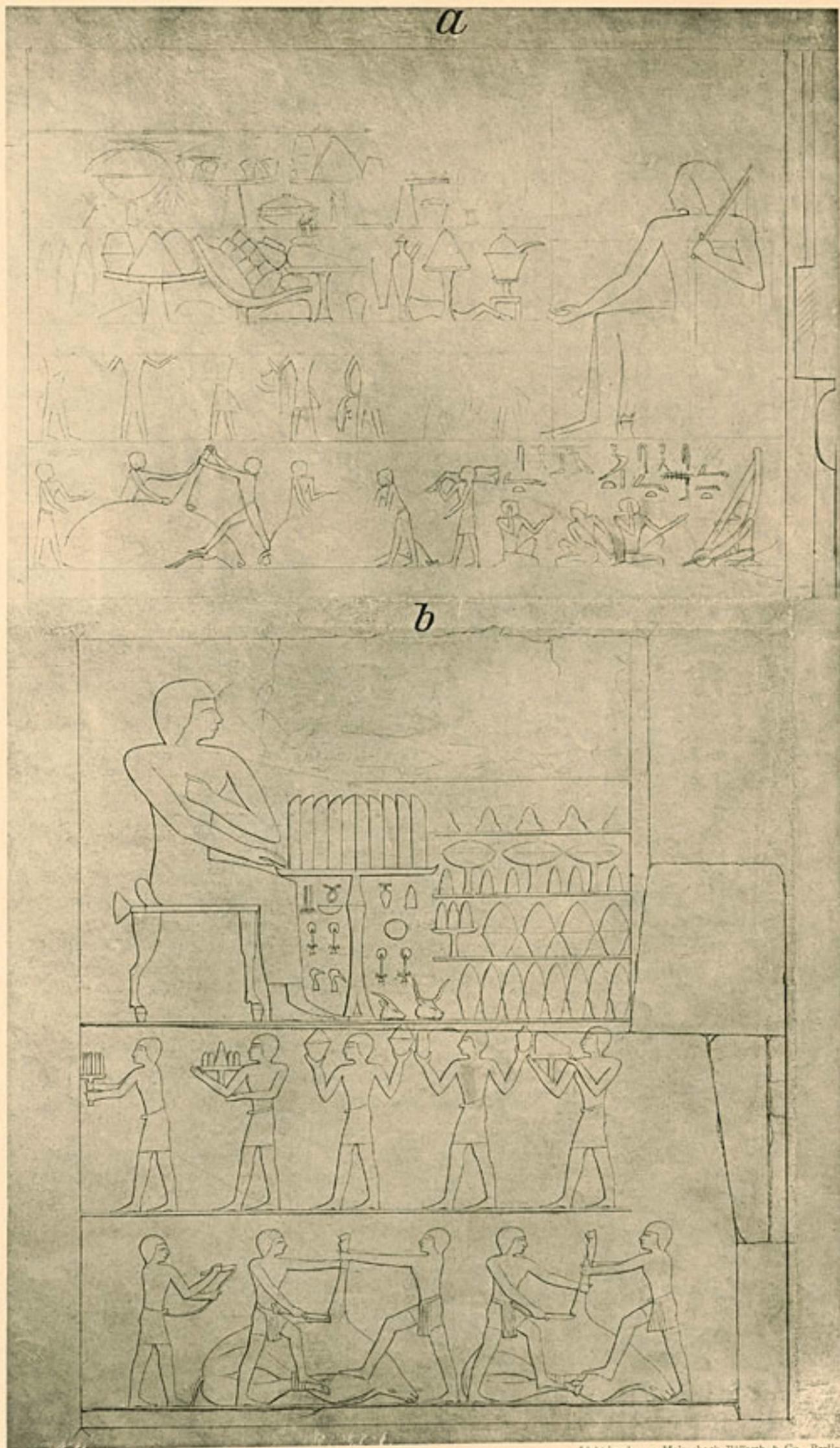
Gizeh. Grab 30.



Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig

Lithdruck von Meisselack Rübner & Co., Berlin

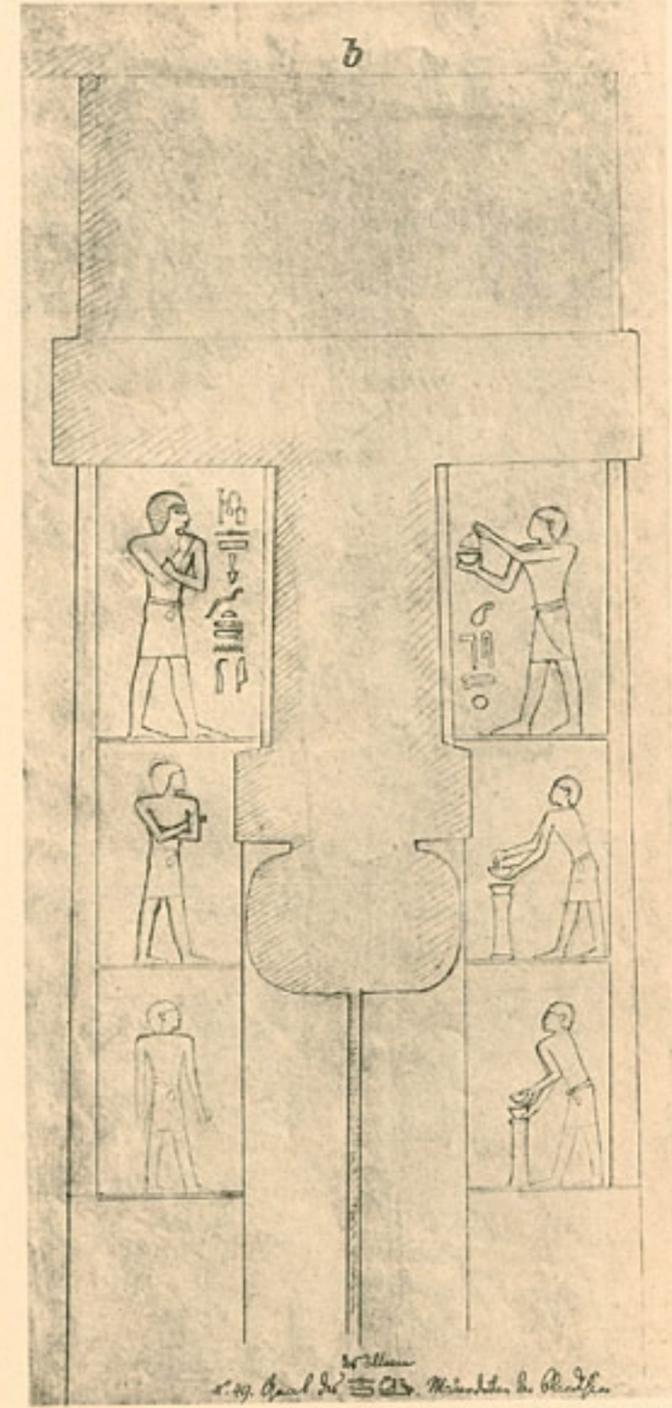
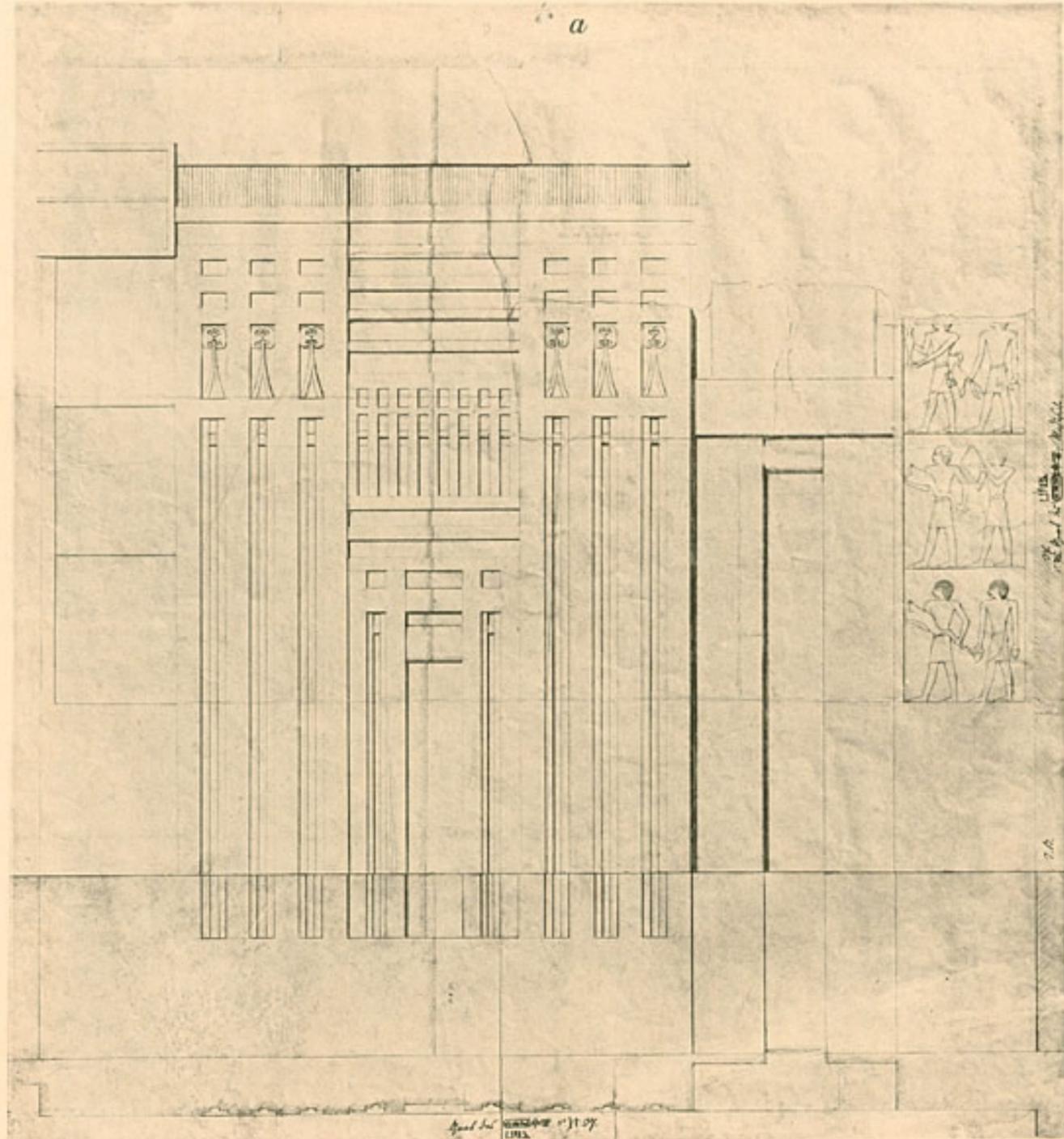
Gizeh. Grab 32.



Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

Lichtdruck von Meisenbach Riffarth & Co., Berlin.

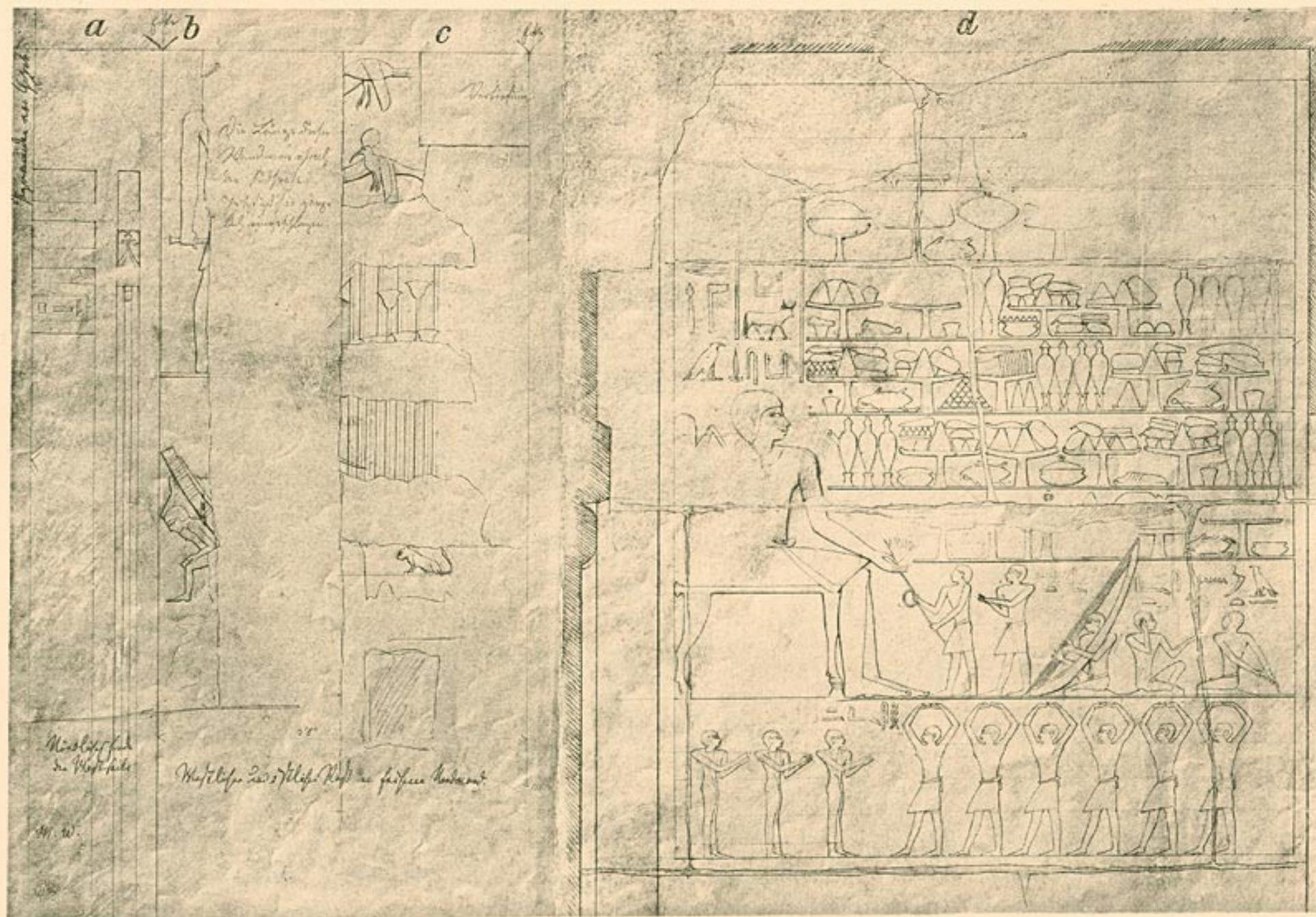
Gizeh. a. Grab 32. b. Grab 47.



Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

Lichtdruck von Meisenbach Riefarth & Co., Berlin.

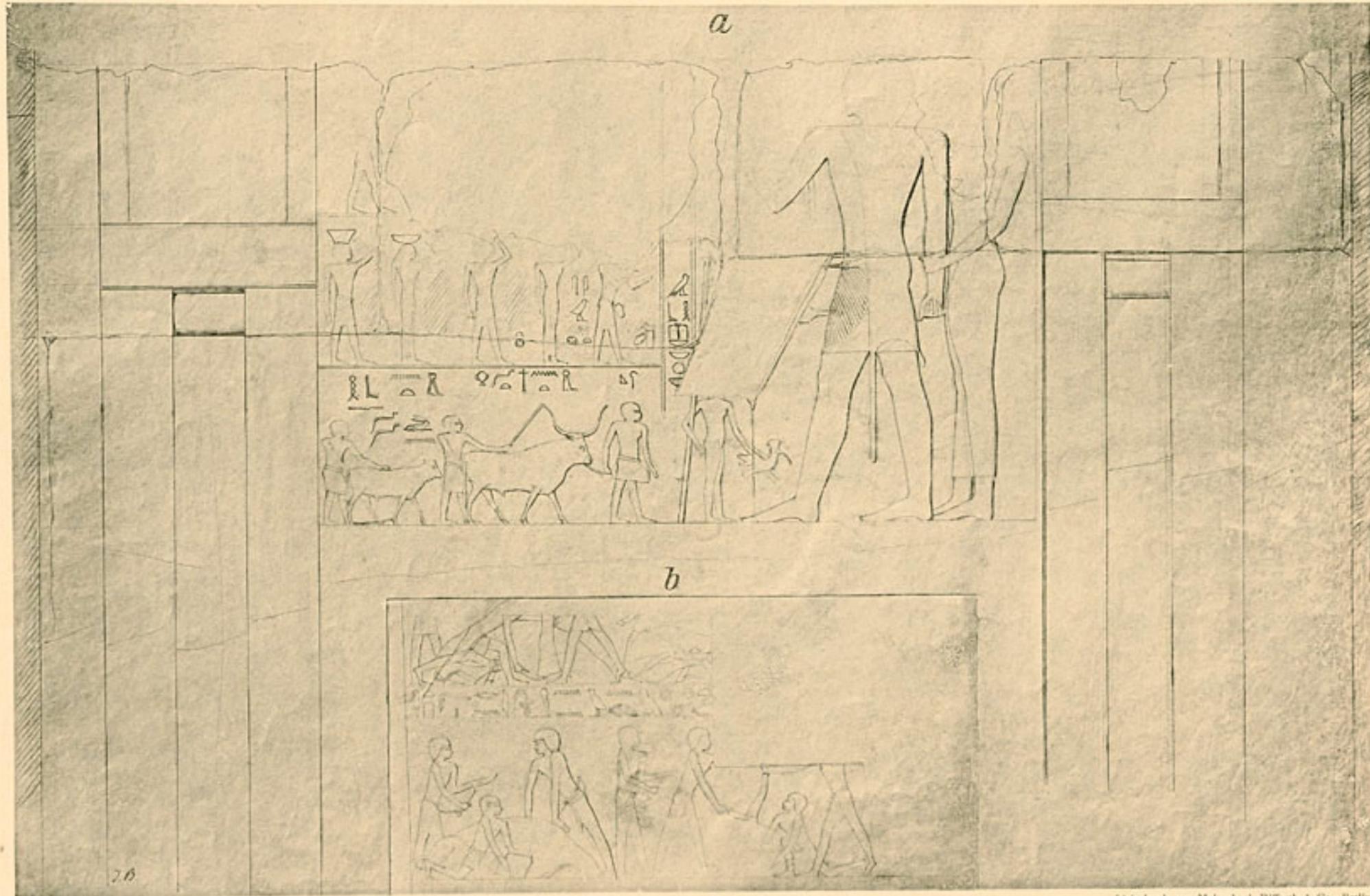
Gizeh. a. Grab 37. b. Grab 49.



Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig

Lichtdruck von Meissner, Riefarth & Co., Berlin.

Gizeh. a—c. Grab 75. d. Grab 37.

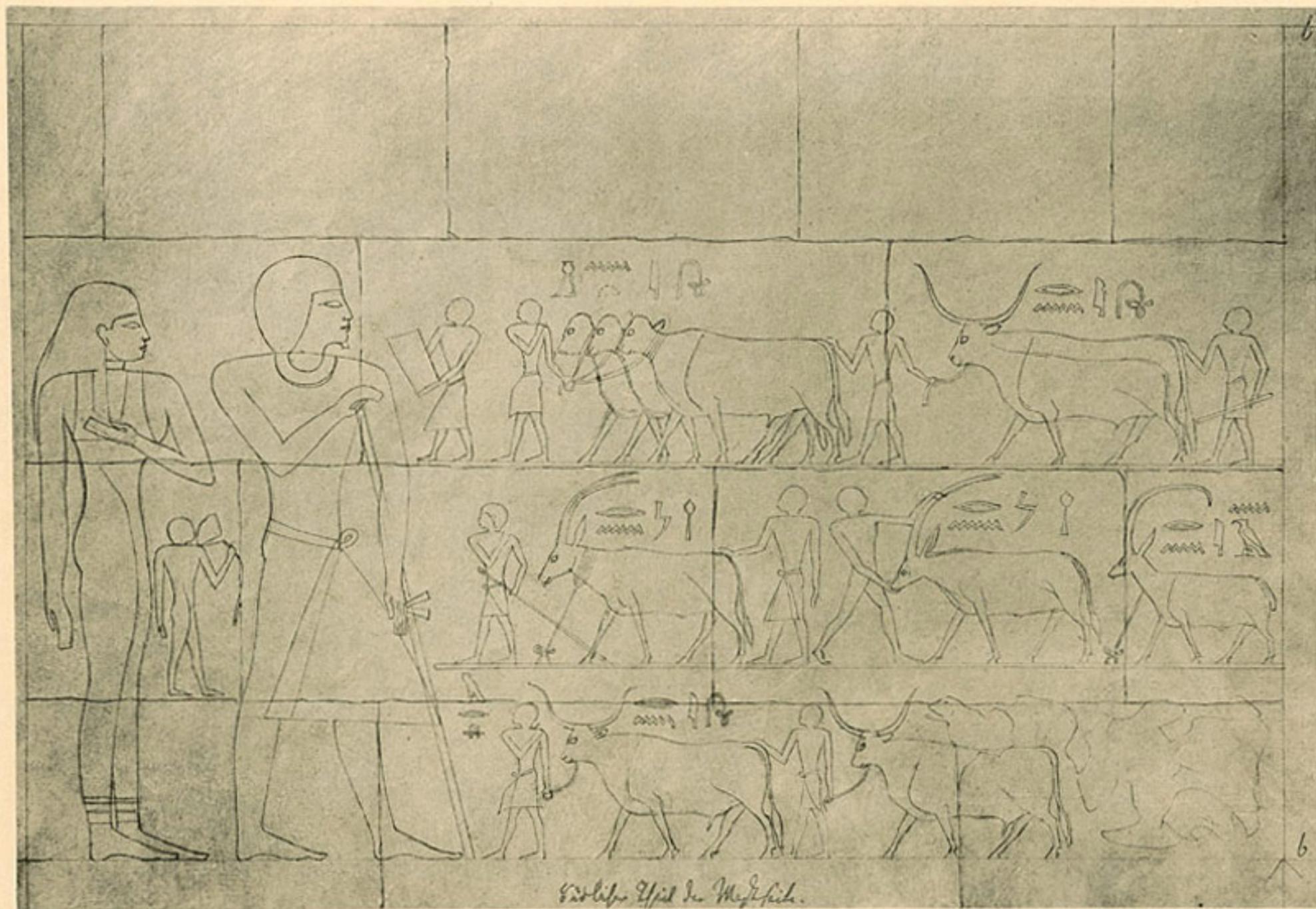


Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

Lichtdruck von Meisebach Riffarth & Co., Berlin.

a. Gizeh. Grab 46.

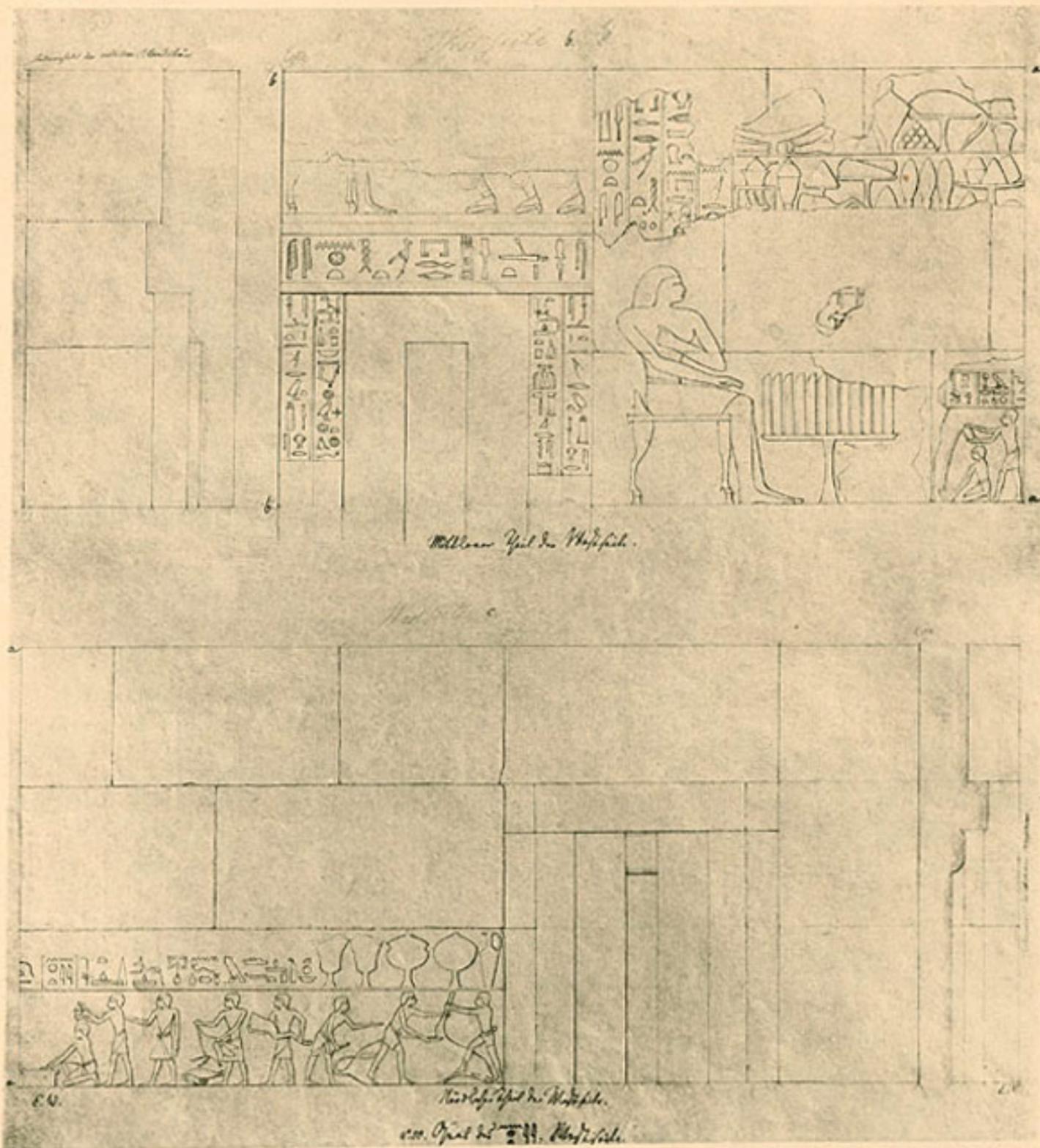
b. Sakkara. Grab 22.



Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

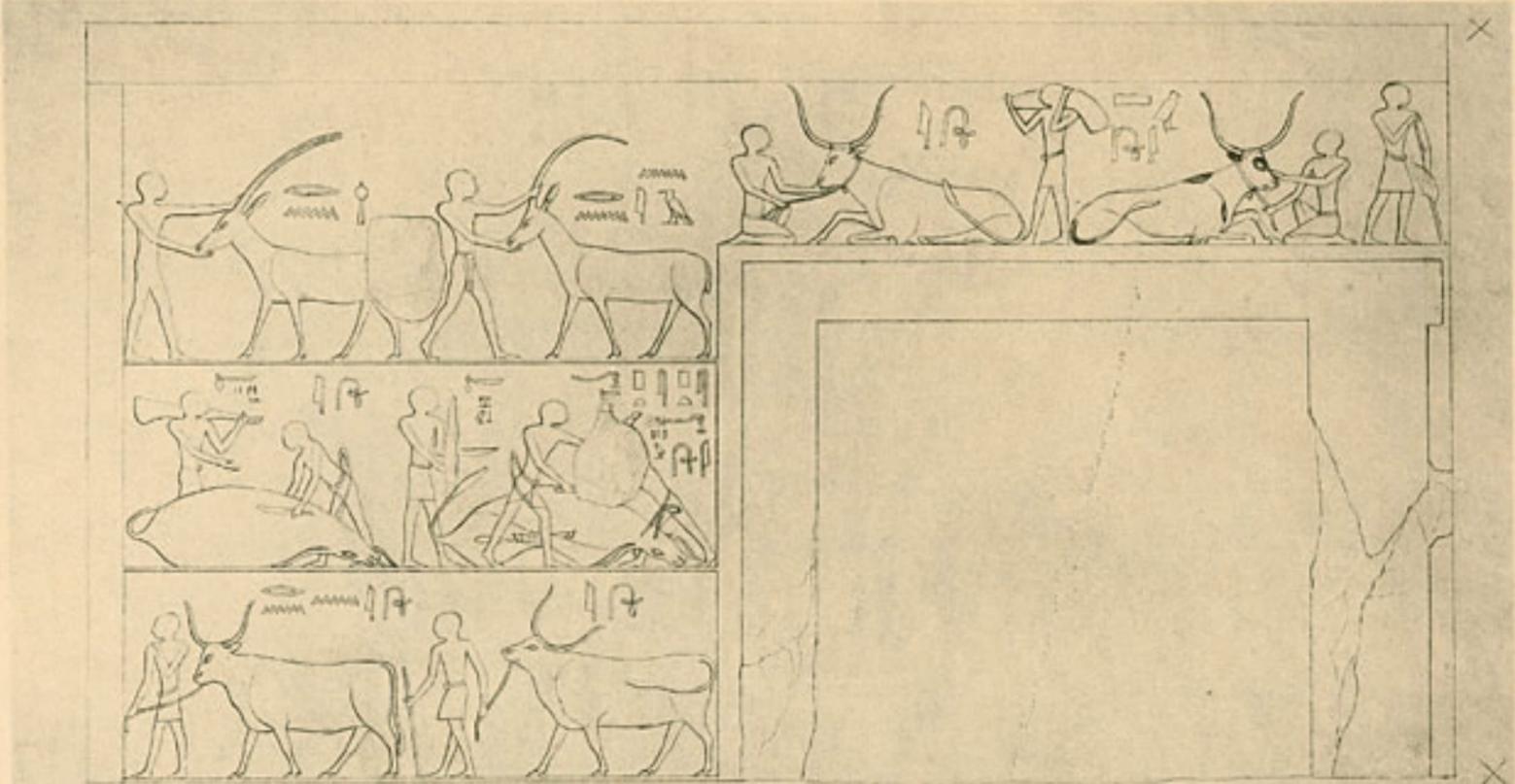
Lithdruck von Meissner & Co., Berlin.

Gizeh. Grab 50.



Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig

Lichtdruck von Meisselbach Riffarth & Co., Berlin.



Westliche Wand des Westchamers.



L. 40.

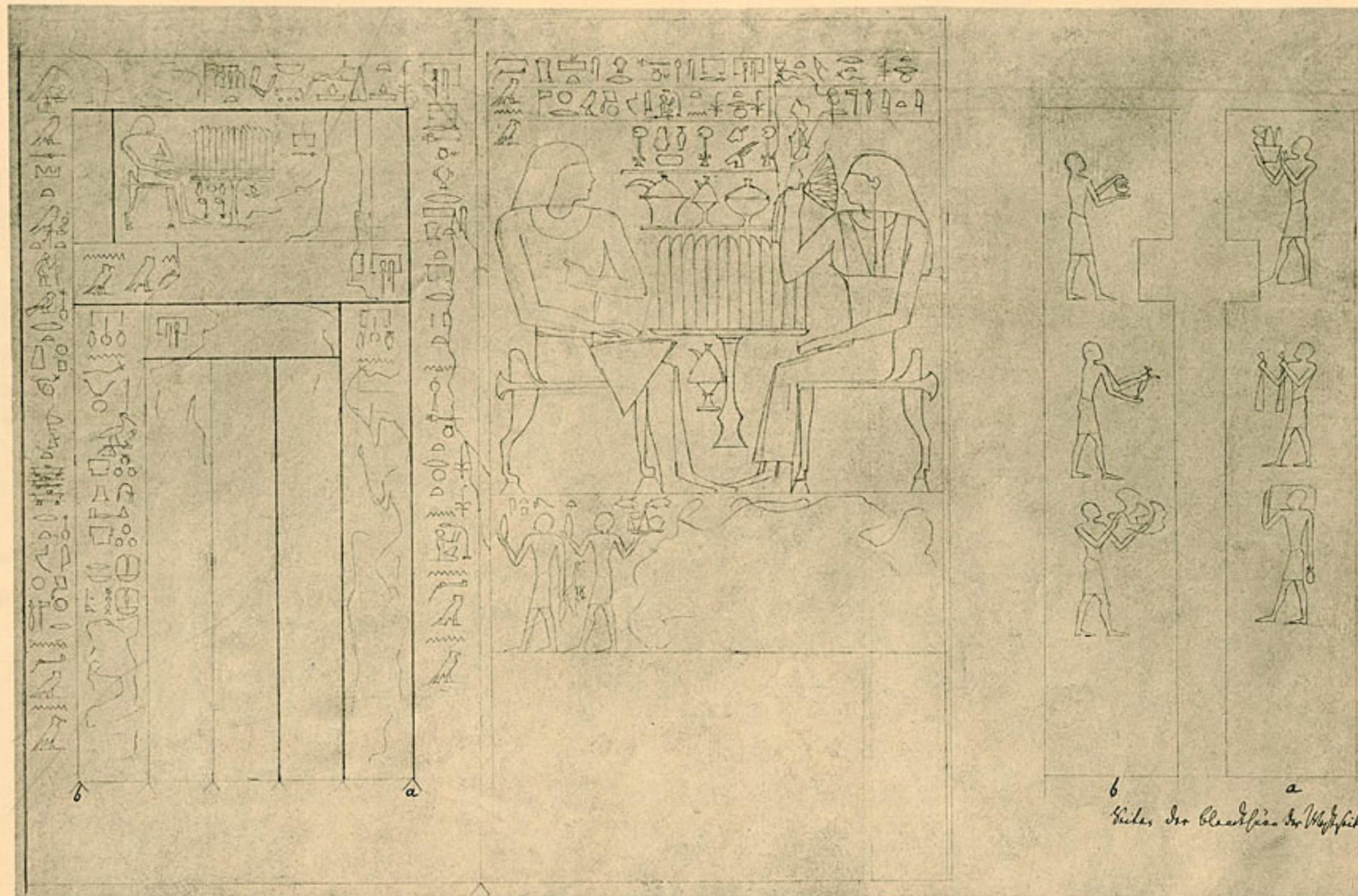
Westliche Wand des Westchamers.

A. W.

Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig

Lichtdruck von Meissner, Riefarth & Co., Berlin

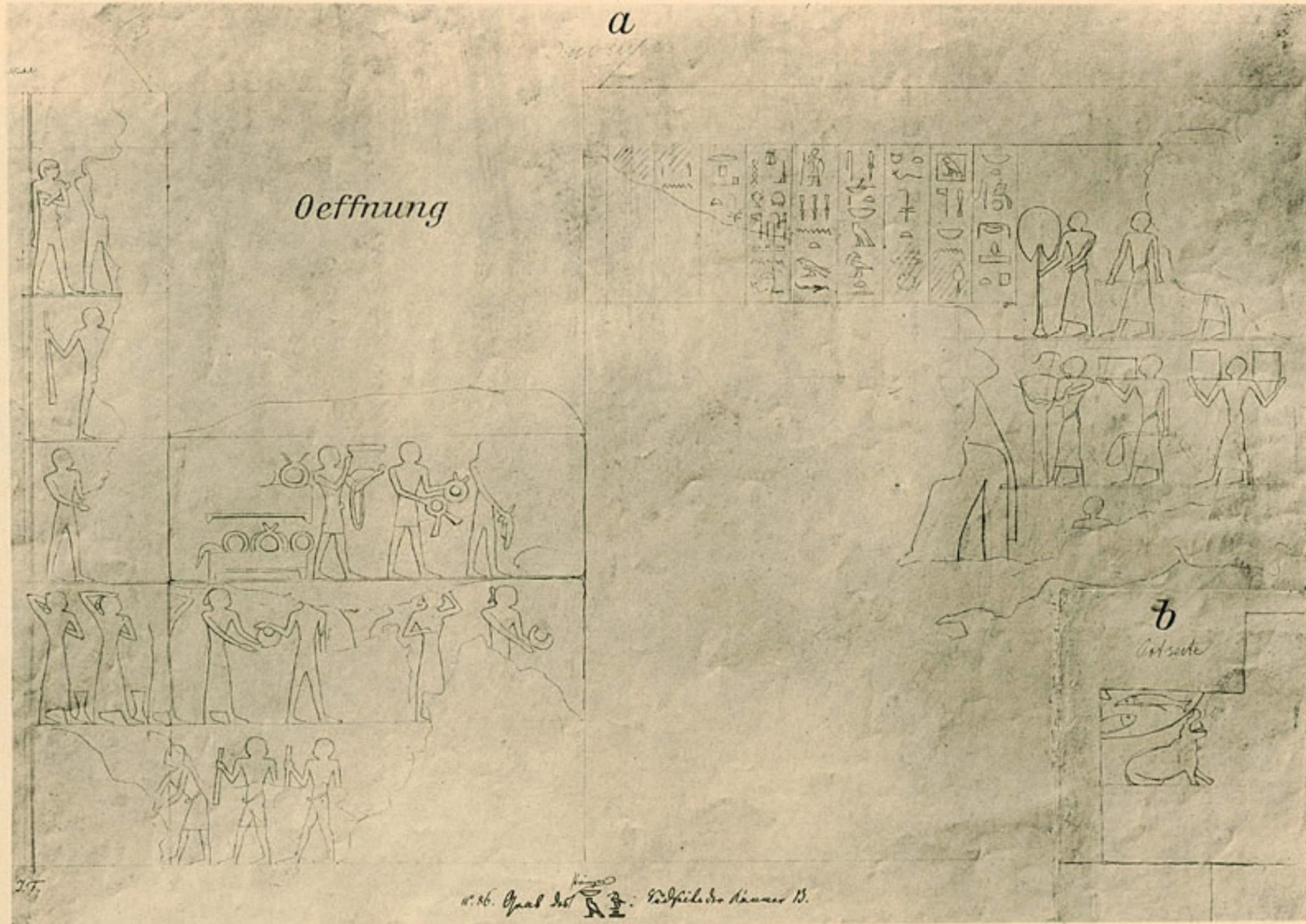
Gizeh. Grab 63.



Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig

Lichtdruck von Melsbach Riffarth & Co., Berlin.

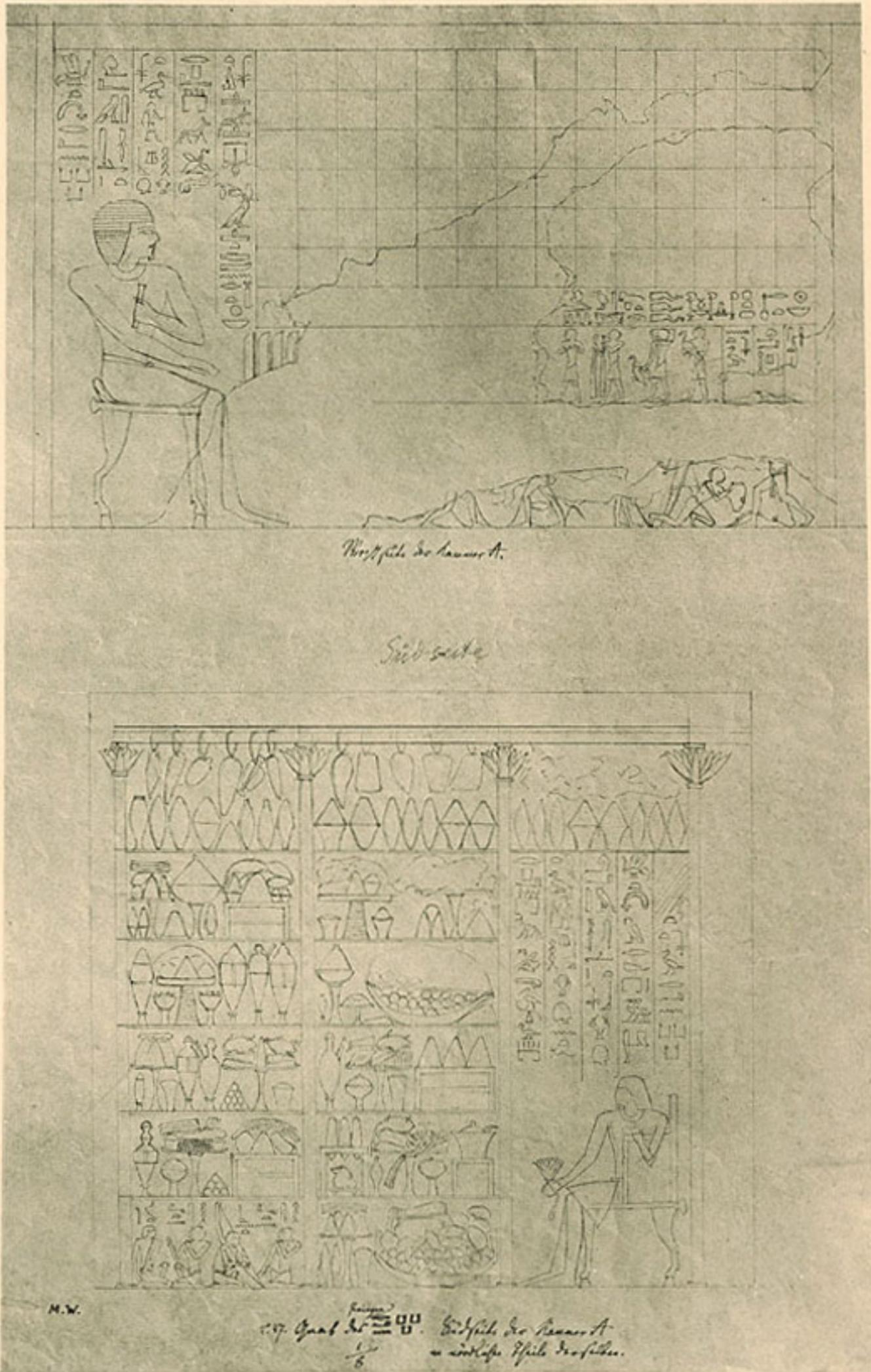
Gizeh. Grab 64.



Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

Lichtdruck von Meiserbach Rühlarth & Co., Berlin.

Gizeh. a. Grab 86. b. Grab 90.

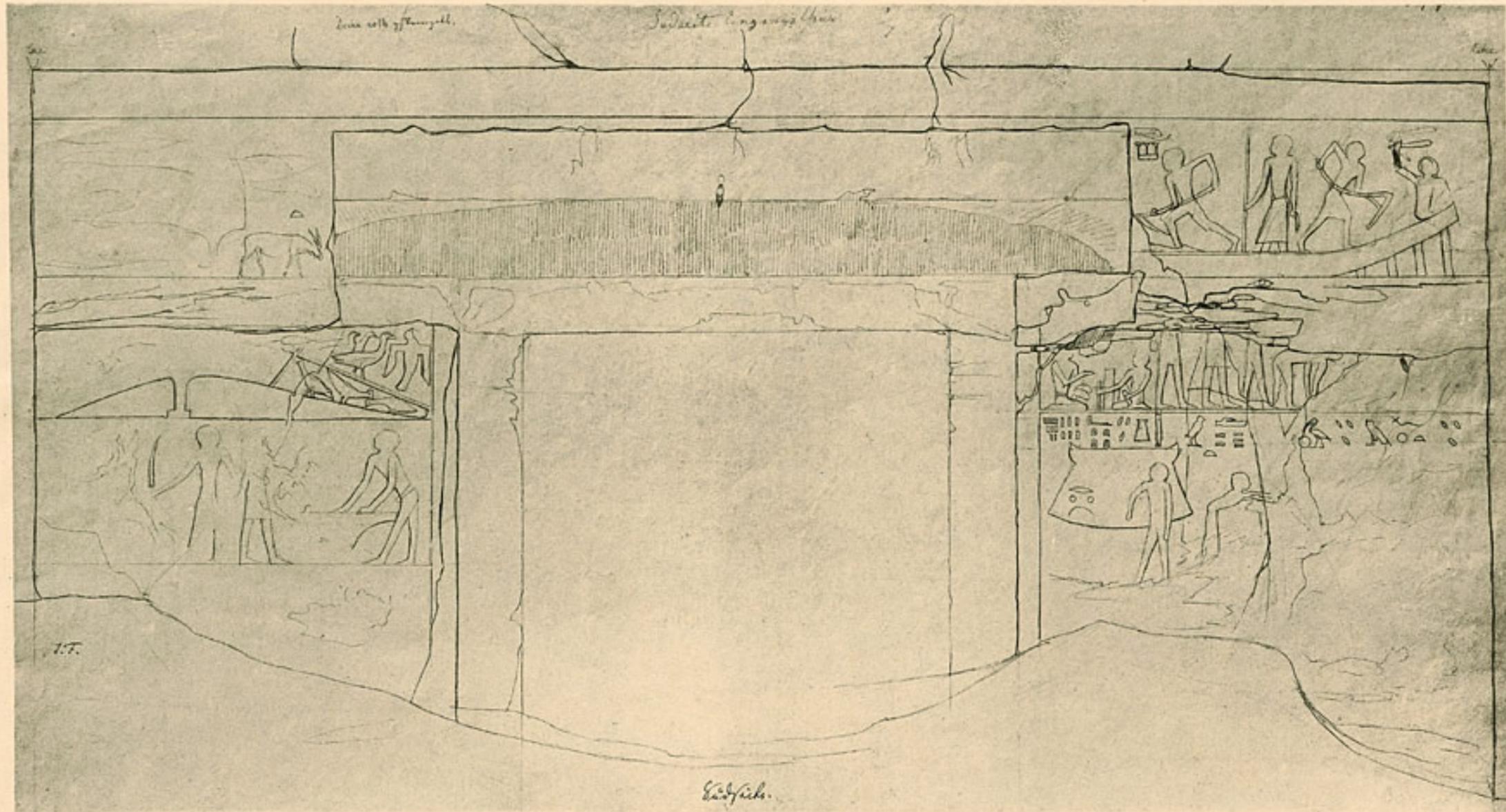


M.W.

17. Grab des <sup>Senusert</sup>  $\overline{\text{Senusert}}$ . Westseite der Kammert.  
in ägyptische Hieroglyphen.

Verlag J. C. Hinrichs, Leipzig.

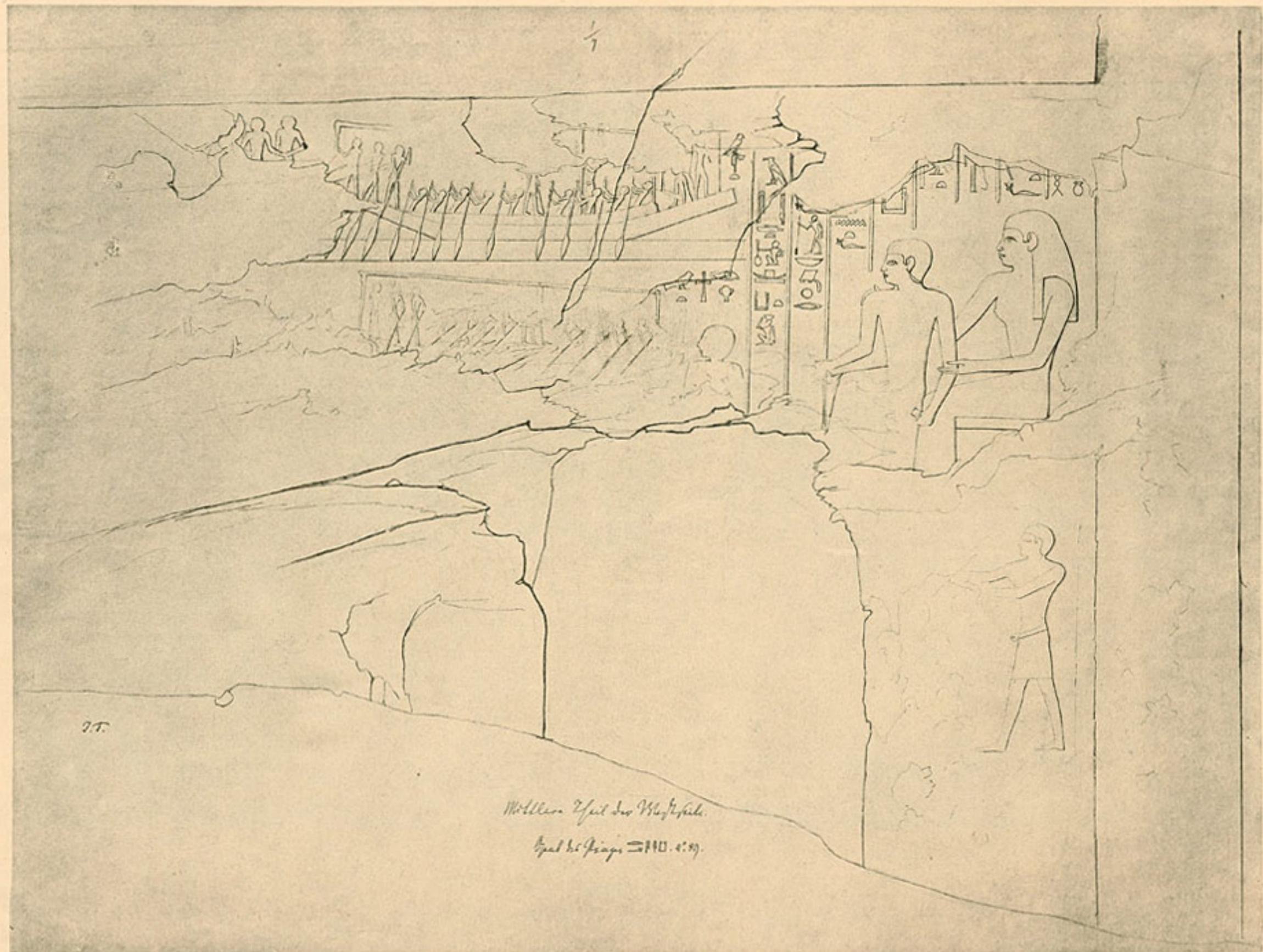
Lithdruck von Neuenhach Riffarth & Co., Berlin.

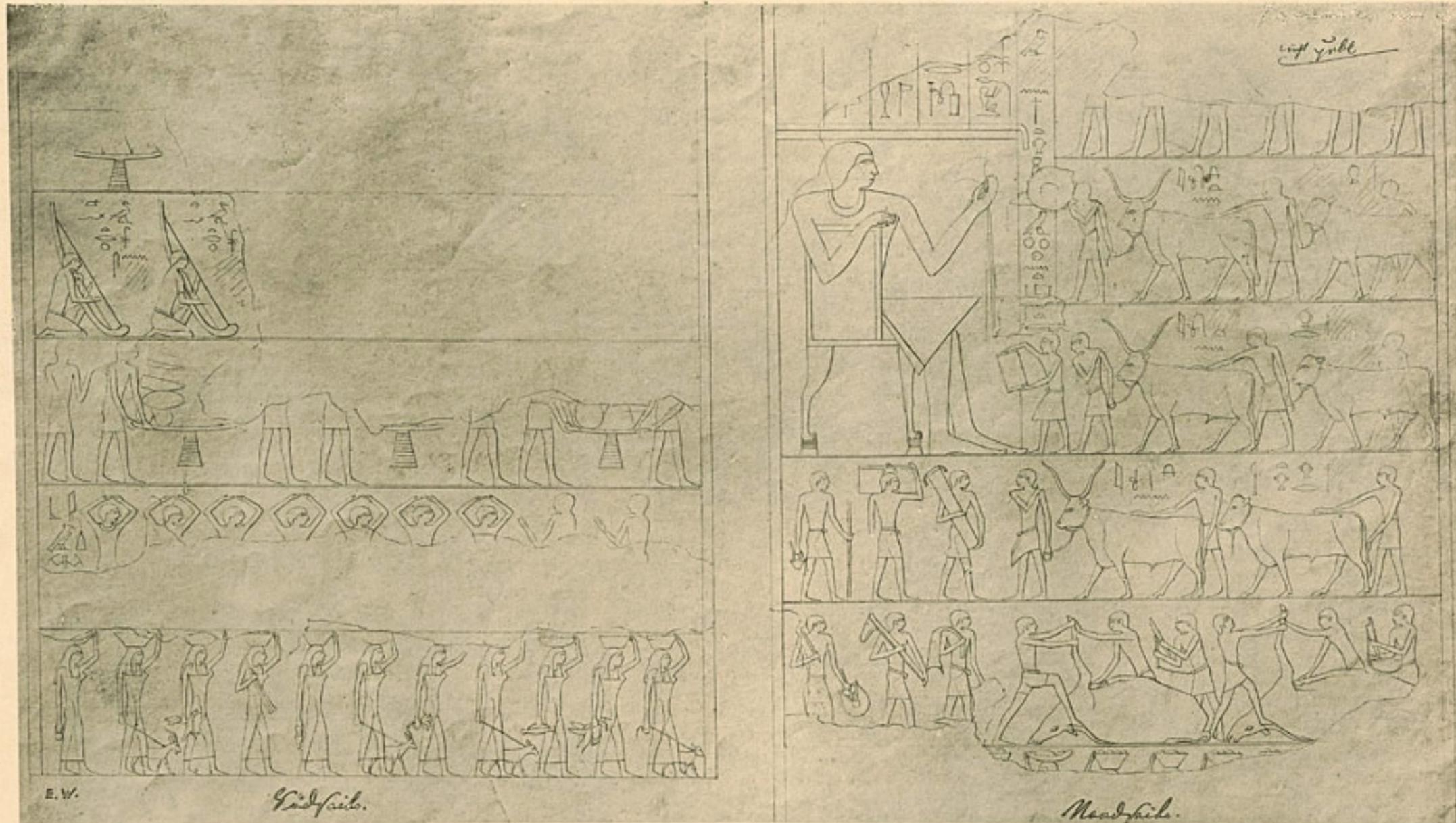


Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

Lichtdruck von Meisenbach Riffarth & Co., Berlin.

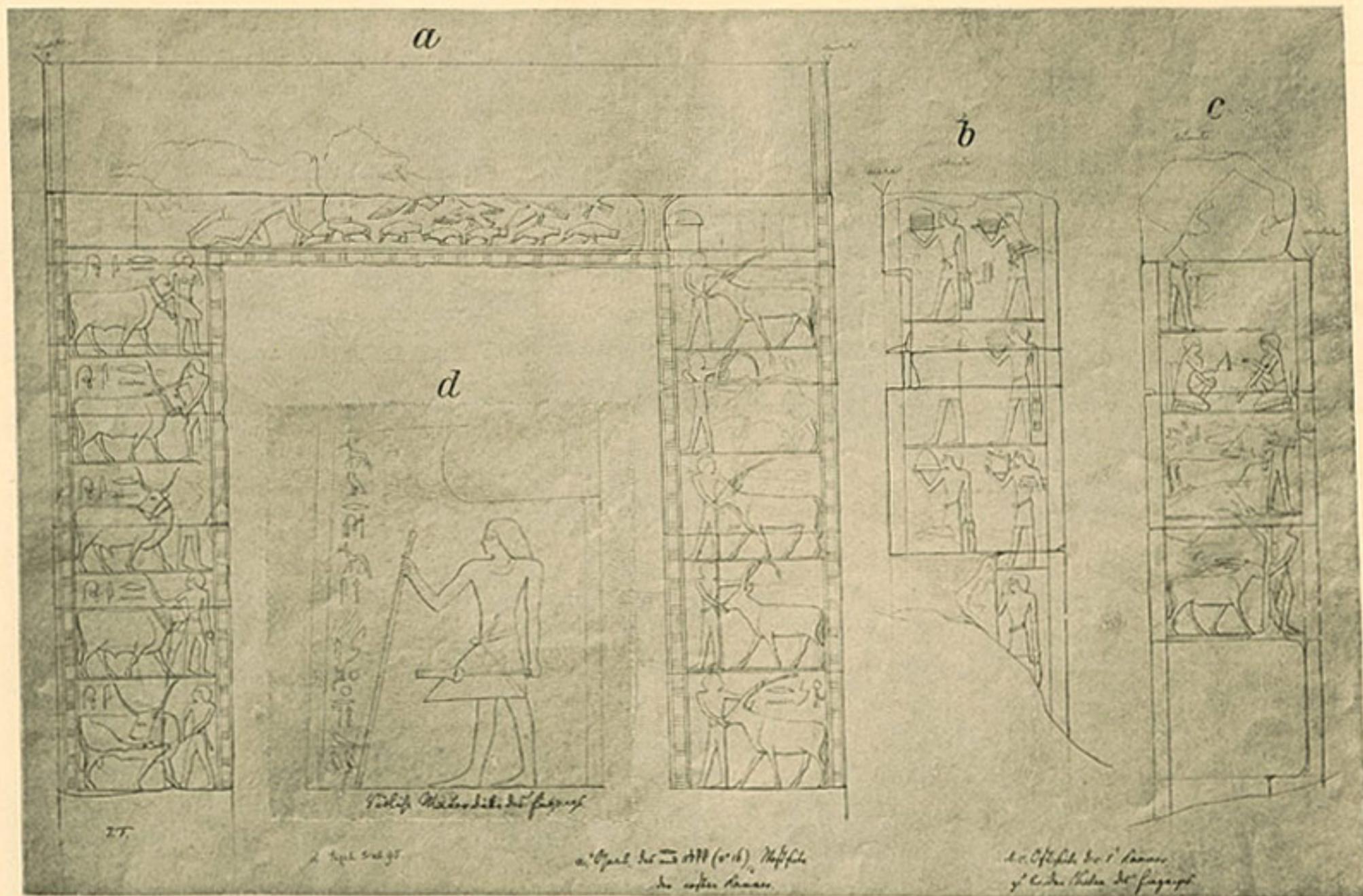
Gizeh. Grab 89.





Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig.

Lichtdruck von Melsenbach Riffarth & Co., Berlin.



Verlag: J. C. Hinrichs, Leipzig

Lithdruck von Meissner, Riffarth & Co., Berlin.

a—c. Sakkara. Grab 16.

d. Gizeh. Grab 95.